

# LeukInfo

Mitteilungsblatt der Gemeinde Leuk

Ausgabe 32 / August 2015



**Philipp Loretan**  
Die Musik gibt den Ton an.



**Leuk**  
GEMEINDE

## Raffiniert und sicher investieren /

Auch in schwierigen Zeiten verlustfrei in internationale Anlagemärkte investieren? Dank einzigartigem Indexbonus und jährlicher Gewinnabsicherung eröffnet Protect Star 3b neue Anlageperspektiven. Damit sind Sie immer auf der sicheren Seite und bleiben gleichzeitig flexibel. Optimieren auch Sie jetzt das Potenzial Ihrer Vermögenswerte.

- ✓ **100% Kapitalschutz**
- ✓ **Gewinnpotenzial in jedem Marktumfeld**
- ✓ **jährliche Gewinnabsicherung**



Iwan Schmidhalter  
Generalagent



Daniel Kalbermatter  
Versicherungsberater  
079 307 70 24



Philipp Gsponer  
Vorsorgeberater  
079 471 09 92



Martin Lötscher  
Vorsorgeberater  
079 220 38 42

Wie beraten Sie gerne.

AXA Winterthur  
Generalagentur Brig  
Bahnhofstrasse 4a, 3900 Brig  
Telefon 027 922 05 50  
brig@axa-winterthur.ch  
AXA.ch/brig

Geschäftsstelle Susten  
Bahnhofstrasse 4  
3952 Susten

 **winterthur**  
Vorsorge / **neu definiert**

## Der Zauber der Zirkuswelt



Liebe Einwohnerinnen  
Liebe Einwohner

Erinnern Sie sich noch an den letzten Zirkusbesuch? Meiner liegt schon Jahre zurück. Aber ich spüre noch dieses magische und zauberhafte, atemberaubende und stauende, lustige und amüsante Treiben unter der Zeltkuppel. Der Zirkus versetzt uns in die unterschiedlichsten Gefühlswelten. Zirkus, das sind Emotionen, Musik, Kunst, sportliche Höchstleistung, Tiere, Clowns, Lichter... Ob klein oder gross, ob alt oder jung: der Zirkus macht etwas mit unserer Seele! Träumen mit offenen Augen.

Nachdem die Zirkuswagen erst kürzlich wieder durchs Oberwallis zogen, taucht zurzeit auch die Operette Leuk mit der Auf-führung der Operette «Die Zirkusprinzessin» ein wenig in diese Zirkuswelt ein. Bei den täglichen Proben im eigens für die Turm-matte hergestellten Zirkuszelt reisten bei mir in den letzten Wochen viele Gedanken durch den Kopf. Was spielt sich in einem solchen Zirkuszelt nicht alles ab? In der Manege der Kunst, der Akrobatik, des Humors, der Kraft und der Konzentration scheint es keine Grenzen zu geben. Immer wieder sorgen neue Ideen und Einfälle für Spannung, Aufsehen, Innovation und Publikumserfolg.

Und wenn man den Akrobaten und Seiltänzern so zuschaut, so hat man fast das Gefühl, als gelten die Gesetze der Schwerkraft und der Logik unter der Zeltkuppel nicht. Saltos, Sprünge, Kunststücke und Tricks – alles scheint ganz leicht zu sein.

Zirkusartisten leben ihre Leidenschaft. «Genau deshalb bewundern wir sie. Wir bewundern ihren Mut, ihre Körperbeherrschung, ihre schrägen Einfälle. Wir fiebern mit, freuen uns für die Künstler, wenn es klappt, halten den Atem an, wenn es daneben geht – eine Achterbahnfahrt der Gefühle», schrieb kürzlich die Journalistin Nathalie Schwaiger.

Die bunt zusammengewürfelte Zirkustruppe wirkt miteinander und muss gut aufeinander abgestimmt sein. Beim Zirkus hat jeder seine Rolle und Aufgabe. Jeder kann etwas besonders gut, aber nur gemeinsam funktioniert es. Nur durch das Ineinanderfügen der verschiedenen Nummern wird die Aufführung zum Erfolg. Es braucht von jedem den Mut, sich Abend für Abend in die Manege zu stellen. Und auch das Vertrauen in das eigene Können, seinen Geist und seinen Körper.

Eigentlich könnte man all diese Gedanken auch auf die Gemeinde, unsere Gesellschaft und unser

eigenes Leben übertragen: jede und jeder von uns hat seine Rolle, Aufgabe und Talente... aber erst das Zusammenspiel aller Akteure ergibt ein Gesamtkunstwerk... in der Vielfalt liegt die Kraft... gefragt sind Leidenschaft, Kreativität und Freude an dem, was wir tun... auf dem Ball des Lebens die Balance halten, statt hektisch mit den Armen zu rudern... und schliesslich braucht es auch in der Manege des Lebens ab und zu den Humor des Clowns und die Leichtigkeit der Seiltänzerin...

Hereinspaziert! Lassen wir uns von Zeit zu Zeit wieder etwas von der Welt der Phantasie inspirieren und nehmen wir den Zauber der Zirkuswelt in unseren Alltag mit... Und nicht vergessen: wenn uns beim «Jonglieren» im Alltag ein Teller runterfällt, geht das Leben trotzdem weiter. Den Teller aufheben, lieber lächeln und an den Clown denken, der ja den Teller mit Absicht fallen lässt...!

Euer Gemeindepräsident

### Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:  
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:  
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,  
Gemeinde Leuk,  
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:  
Dezember 2015

Einsendeschluss:  
10. November 2015

Gestaltung und Druck:  
Druckerei Aebi, Susten



Leuk besucht seine einstige Grundherrin – die Abtei St. Maurice

## 1 500 Deziliter Messwein als Mauritius-Zins

Die Abtei St. Maurice und die Gemeinde Leuk feiern dieses Jahr beide das 1500-jährige Jubiläum. Der spätere Burgunderkönig Sigismund gründete 515 n. Chr. das Kloster St. Maurice und sicherte ihm reiche Einkünfte, indem er die Mönche grosszügig mit Gütern und Rechten am Genfersee, im Aostatal und im Wallis beschenkte – so auch mit dem «Hof Leuk», der in dieser Schenkungsurkunde vom 30. April 515 erstmals urkundlich erwähnt wird. Leuk gehörte also damals der Abtei St. Maurice und musste der Grundherrin jährlich den sog. Mauritius-Zins abliefern.



Auf den Tag genau 1 500 Jahre später marschierte der Leuker Gemeinderat mit dem Seelsorgeteam, dem Zuavenregiment, Bauernvolk und 100 Schulkindern und einem Tross beladenen Maultieren in St. Maurice ein und überbrachte dem Abtbischof Joseph Roduit symbolisch und unter Fanfarenklängen den Zins für die letzten 1 500 Jahre, nämlich 1 500 dl besten Messwein aus dem sonnigen Leuk.

«Das sollte für 1 500 Messen reichen», scherzte Gemeindepräsident Roberto Schmidt in seiner Ansprache vor der Basilika und sagte an die Adresse des Abtbischofs: «Wir sind stolz, dass Sie unser Vater sind – zumindest im geistigen Sinn! Und Sie können stolz sein auf Ihren Sohn «Leuk», der als älteste und während langer Zeit grösster Ort im Oberwallis während Jahrhunderten die Geschichte unsere Landes mitgeprägt hat».



Mit der Überreichung des Mauritius-Zinses und der Neubesiegelung der Schenkungsurkunde wollten die Leuker auch einen Grundstein für eine bleibende Verbindung schaffen. Darum wurde die Anwesenheit der Schulkinder, welche die Feier mit zwei Liedern umrahmten und das Innere des Klosters gwundrig auskundschafteten, besonders geschätzt. Der Abtbischof lud denn die Leuker Jugend auch ein, in Zukunft vermehrt der Abtei einen Besuch abzustatten und sich so auch an die Wurzeln der Geschichte Leuks zu erinnern. Das wollen wir inskünftig tun!

## 1500 Jahre Leuk – ein unvergessliches Dorffest



Leuk wirkt – auch im Jubiläumsjahr 2015. Das Dorffest vom 14. bis 17. Mai 2015 war ein voller Erfolg und bleibt für die Bevölkerung und für die Hunderten von auswärtigen Gästen ein unvergessliches Erlebnis.

Den Auftakt nahm das Dorffest mit verschiedenen Kinderanimationen rund um den Rathausplatz. Nicht nur die Sonne strahlte, sondern auch die Kinder... Mehrere hundert Heimweh-Leukerinnen und Leuker fanden im Rahmen der Heimattagung den Weg zu ihren Wurzeln und genossen die Begegnungen mit bekannten und unbekanntem Gesichtern sichtlich.

Im Mittelpunkt des Dorffestes standen die rund 20 Keller in der Leuker Altstadt, die von den Vereinen mit viel Kreativität hergerichtet wurden und für ein festliches und gemütliches Ambiente sorgten.

Ein faszinierendes Bild bot sich am Samstagabend, als die Coverband ABBA99 mit ihrer Live-Show den Hauptplatz prall füllte und die Konzertbesucher mit altbekannten Hits anfeuerte. Festlich eingebettet in das Dorffest wurden ebenfalls das 25-jährige Jubiläum des Zuaven Regiments und das Treffen der ehemaligen Ratsmitglieder.

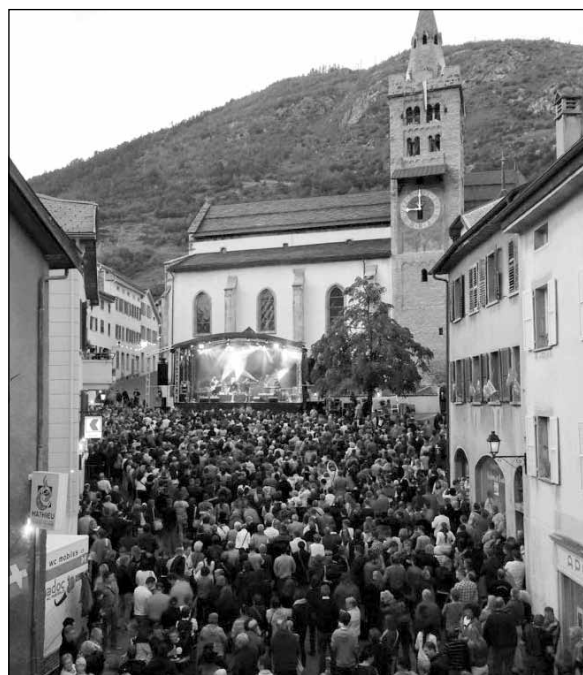


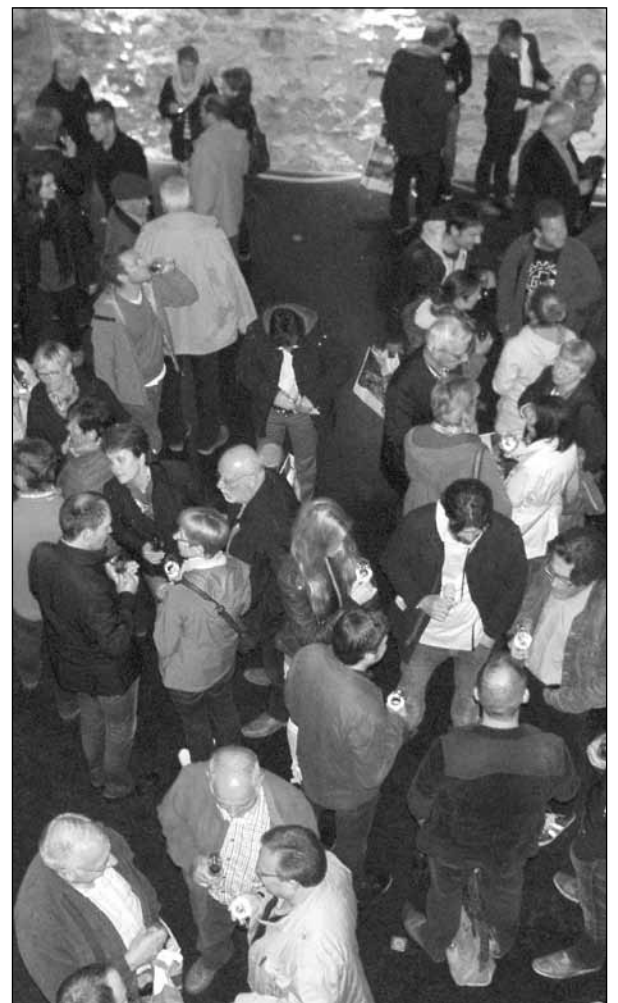
Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Festgottesdienst auf dem Ringacker, dem Abtbischof Joseph Roduit aus St. Maurice vorstand. Der Gemeinderat enthüllte die neue Gemeindefahne, die von Dekan Michlig in einem würdigen Akt eingeseget und von den Gemeinden des Bezirkes begrüsst wurde. Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten überbrachte die Glückwünsche der Walliser Regierung.

Der Kulturort Leuk wirkte auch in den Medien. In zahlreichen Film- und Medienbeiträgen wurde über das 1500-jährige Jubiläum berichtet, und RRO sendete sogar eine Woche lang direkt aus dem Schloss Leuk.

Leuk, seine Geschichte und seine Gegenwart sollen in die Zukunft getragen werden. Mit dem zweibändigen Werk «Blickpunkt Leuk», dem neuen Imagefilm über Leuk und der Chronik «25 Jahre Zuaven Regiment Leuk», sowie verschiedenen Ausstellungen wurde viel Wissenswertes und Interessantes vermittelt.

Dem Organisationskomitee, den Ratsmitgliedern, dem Kulturdelegierten, den Mitarbeitenden der Gemeinde, den Vereinen, den Eigentümern der Keller, den Buchautoren und allen, die in irgendeiner Weise zu diesem unvergesslichen Fest beigetragen haben, danken wir von Herzen.









Nebst dem Dorffest als Höhepunkt begleiten zahlreiche spezielle Anlässe das Jubiläum. So durften an zwei Buchvernissagen bleibende Zeitzeugen der Gemeinde Leuk aus der Taufe gehoben werden. Dies zum ersten mit der Zweitaufgabe von «Gott in Leuk» des Autors Roland Kuonen und zum zweiten mit «Blickpunkt Leuk», welches in interessanten und vielseitigen Kurztexten einen Bogen über die 1 500-jährige Geschichte von Leuk spannt und sogar darüber hinaus.

Mit dem «Üschintu» wurde am 9. und 10. Mai nach der Messe die Festwoche angekündigt. Wie es früher Tradition war, wurden auch die offiziellen Mitteilungen der Gemeindeverwaltung ausgerufen.

Der Startschuss zum Leuker Kultursommer erfolgte gleich mit zwei Vernissagen zu den Ausstellungen «Bilder, Fotos und Skulpturen» der Leuker Kulturschaffenden im Schloss Leuk sowie zur Freilicht-Ausstellung «Leuker Köpfe».

Ins Reich der Sagen entführte uns das Theater Leuk mit spannenden Geschichten und Szenen anlässlich der Sagenacht im Juli. Und als Krönung besucht uns nun «Die Zirkusprinzessin» mit ihrem Ensemble und bildet den Höhepunkt des Jubiläums-Kultur-Sommers 2015!



## Viel gewirkt... und einiges verschlafen!

Auszüge aus der Jubiläumsansprache von Gemeindepräsident Roberto Schmidt



Obwohl Leuk schon vor 4000 Jahren besiedelt war und vor über 3000 Jahren mit dem afrikanischen Stamm der Ligurer die ersten «Schwarzen» in Leuk regierten, hat das, was vor 1500 Jahren geschah, die Geschichte und Geschicke Leuks doch in besonderer Weise geprägt: Burgunderkönig Sigismund baut am Grab des hl. Mauritius das Kloster St. Maurice und beschenkt es reichlich mit Gütern, so auch mit dem Hof Leuk. Die Gründungsurkunde des Klosters St. Maurice aus dem Jahre 515 ist für uns also so etwas wie die offizielle Geburtsurkunde.

### **Viel gewirkt...**

1500 Jahre sind eine lange Zeit. Der «Gorwetsch», der «Illgraben», der «Pfywald», der Roten, die Dala, die «Feschelju», die «Alte Suste», das Bischofsschloss, das Rathaus und andere alten Gemäuer könnten uns Einiges darüber berichten, was Leuk in diesen 1500 Jahren alles gewirkt oder auch verschlafen hat... Man möge es den Leukern verzeihen, wenn sie am heutigen Festtag mit stolzer Brust ihrer einstigen Macht und der glorreichen Vergangenheit nachträumen, und

wenn sie «plagieren», dass Leuk die älteste Ortschaft im Oberwallis ist... dass Leuk noch bis vor 150 Jahren auch die grösste Oberwalliser Gemeinde war, grösser als Brig, Naters und Visp... dass die Walliser Politik bei uns während Jahrhunderten grosse Geschichte geschrieben hat... dass hier eines der wichtigsten Zentren der Politik, der Wirtschaft, des Handels und der Kirche war... dass die Grosspfarrei Leuk damals den ganzen Bezirk und noch das Val d'Anniviers umfasste... dass Leuk das Zentrum des Oberwalliser Widerstandes gegen das Unterwallis war... dass im bischöflichen Schloss und im Rathaus über Krieg oder Frieden, Feldzug oder Kapitulation entschieden wurde... und dass Leuk unter Napoleon (1810-1813) sogar einmal ein eigener «Kanton» im Kaiserreich Frankreich bildete.

Leuk wirkt... seit 1500 Jahren! Die Leuker haben sich schon im Mittelalter nicht in ihr Schneckenhaus verkrochen, sondern schon damals gewirkt. Wer in Leuk wichtig war, der galt etwas im Wallis. Und natürlich waren das damals nicht die einfachen Einwohner, sondern die Leuker Adligen und später die Leuker Burger, die vom Burgernutzen in Form von Boden, Holz, Wein und auch Geld profitierten und mehr zum Leben hatten als die normalsterblichen Einwohner. Im Buch «Blickpunkt Leuk» findet sich eine Geschichte über die Wirtin des Buffet de la Gare aus dem Jahre 1895, die es so erzählte: «Ein richtiges Leukermädchen heiratet nur einen Leuker Burger, dann ist es sein Leben lang versorgt, wenn beide nicht zu faul sind.» Und sie fuhr fort: «Männerhosen allein machen es also noch nicht aus; ein verständiges Leukermädchen will, dass es auch Burgerhosen sind».

Wenn wir also 1500 Jahre Leuk zelebrieren, dann hat nicht nur

die Gemeinde Grund zum Feiern, sondern auch die stolze Burgerschaft, die lange vor der Municipalgemeinde entstand und in Leuk und im ganzen Zenden das Sagen hatte. Was wäre unsere Gemeinde ohne die Burgerschaft? Was wäre in den 1500 Jahren aus unserem Bezirk ohne die starke und selbstbewusste Burgerschaft Leuk geworden? Die Leuker Burger wusste sehr wohl, dass Stadtluft frei macht – wie es im Mittelalter hiess. Und so ist es auch verständlich, dass die Leuker Burger mit all ihren Sonderrechten und Freiheiten in- und ausserhalb des Zendens Leuk gerne sagten, wodurch es geht. Selbstkritisch darf man heute in der Rückblende wohl auch zugeben, dass die Leuker manchmal vielleicht auch mehr bekommen haben, als ihnen zustand. Das möge man verzeihen. Die Leuker Burgerschaft hat aber immer wieder bewiesen, dass sie nicht nur der ruhmreichen Vergangenheit nachsinnt, sondern mit innovativen Projekten und Ideen auch Pioniergeist an den Tag legt.

### **...und einiges verschlafen**

Nach der Blüte des Mittelalters scheint Leuk in einen Dornröschenschlaf verfallen zu sein. Reisende und Schriftsteller schrieben nichts Gutes über die faulen und trägen Leuker, über die verwahrlosten Reben, die dreckigen Strassen und die unsauberen Wirtshäuser. Und die Überschwemmungen des unbändigen Rottens brachten immer wieder Zerstörung und grosse Not. Nach der Hochblüte des Mittelalters bewirkten in Leuk erst die Industrialisierung und die neuen Verkehrsmittel eine fundamentale Umgestaltung der mittelalterlichen Lebensweise. Zum Sprung in die Moderne setzte Leuk erst vor rund 150 Jahren an: 1866 wurde in Leuk das erste Telegrafbüro bewilligt, 1877 kam die Eisenbahn, 1897 erhielt Leuk den

ersten Telefonanschluss. In diese Zeit fällt auch der Aufbau der Dorfschaft Susten, die damals ein paar wenige Häuser zählte. Aber selbst im 20. Jahrhundert hat man einiges verschlafen, weil nicht nur die Weltkriege und Wirtschaftskrisen eine Entwicklung Leuks gebremst haben, sondern auch die politischen Kämpfe und Konfrontationen, die damals Leuk spalteten, heute aber – und hoffentlich für immer – der Vergangenheit angehören.

### Den Wandel voraussehen

Leuk wirkt auch heute. Dank vieler Vorzüge und engagierter Menschen ist Leuk eine besondere Gemeinde. Attraktiv. Innovativ. Lebendig. Stark. Antoine de Saint-Exupéry sagte einmal: «Die Zukunft soll man nicht voraussehen, sondern möglich machen». Tatsächlich haben wir in den letzten Jahrzehnten in unserer Gemeinde schon vieles möglich gemacht und so auch den Grundstein für eine gute Zukunft gelegt. Ich denke an die gute Verkehrserschliessung, die moderne Infrastruktur mit Dilei, Schulgebäuden, Sportanlagen und SOSTA, an den Naturpark Pfyn-Finges, an den Golfplatz, die Förderung des Roggens in Erschmatt, die Baulandumlegungen und die Wohnbauförderung, die ein gesundes Bevölkerungswachstum ermöglichten, an das Energielabel, an die Erfolge des Kulturorts Leuk weit über unseren Kanton hinaus und an vieles mehr.

### Vier Visionen

Trotz den Erfolgen braucht es immer wieder neue Visionen. «Wenn du keine Visionen hast, bist du morgen noch da, wo du gestern warst». Ich beschränke mich am heutigen Festtag auf vier persönliche Visionen, analog den vier Buchstaben unseres Gemeindegamens Leuk:

L... wie Lebensqualität. Dank seiner sonnigen Wohnlage, der schönen Natur und Landschaft, der kulturellen Vielfalt, dem Bil-

dungs- und Freizeitangebot, dem aktiven Vereinsleben und anderen Vorzügen soll unsere Gemeinde auch in Zukunft eine begehrte Wohngemeinde mit viel Lebensqualität sein.

Lebensqualität ist sehr stark eine «gefühlte Qualität», eine sehr persönliche Wahrnehmung. Sie erhöht sich entsprechend mit der Zufriedenheit der Bevölkerung. Zu dieser Zufriedenheit kann Vieles beitragen, vorab attraktive und bürgerfreundliche Dienstleistungsangebote. Darum müssen wir weiterhin alles daran setzen, dass genügend Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten in allen Dörfern bestehen, dass gute öffentliche Verkehrsverbindungen sichergestellt sind, dass wir unseren Kindern vor Ort eine solide Bildung ermöglichen, dass wir effiziente Dienstleistungen der Verwaltung anbieten können, und dass auch die «Kirche an Ort» bleibt.

Lebensqualität hängt aber auch wesentlich vom Zusammenleben ab, das getragen sein soll von gegenseitigem Respekt und Vertrauen zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern, aber auch von einem offenen Dialog mit den Behörden.

E... wie Energie. Auch eine Gemeinde braucht eine ständige Triebkraft, das «feu sacré». Ich wünsche mir einen Gemeinderat, der stets mit Weitsicht und im Interesse des Gemeinwohls gute Entscheide fällt und mitträgt, damit sich unsere Gemeinde weiterhin so erfreulich und nachhaltig entwickeln kann.... natürlich auch in Erschmatt, denn das E im Leuker Namen steht auch für Erschmatt.

Die Energie und Leidenschaft für die gute Sache darf aber nicht nur einseitig vom Gemeinderat und der Verwaltung ausgehen. Ich wünsche mir eine Bevölkerung, die engagiert mitdenkt und mitwirkt. Die beste Gemeindeverwaltung kann und soll nicht für Alles verantwortlich sein.

U... wie Umdenken. «Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen», sagte Aristoteles. Trotz allen gelegentlichen Bemühungen, Altes und Bewährtes möglichst lange zu erhalten, müssen wir in der Realität des Alltags erkennen, dass sich die Zeiten ändern. Darum muss Leuk stets offen bleiben für Veränderungen.

Es wäre meine Vision, dass in den nächsten Jahrzehnten über die Gemeindegrenzen hinweg eine engere und partnerschaftlichere Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Organisationen möglich wird, vorab in den Bereichen Sicherheit, Bildung, Soziales und Infrastruktur, wo die Entwicklung regional abgestimmt werden sollte.

K... wie Kultur. Leuk konnte sich in den letzten Jahren als «Kulturort» weitherum einen Namen machen. Die Marke «Leuk wirkt...» basiert vorab auf das grosse Engagement verschiedener Kulturakteure. Es ist zu wünschen, dass die Kultur noch vermehrt als wichtiges Bindeglied zwischen unseren Dorfgemeinschaften und als unser Erfolgsmodell wahrgenommen wird.

Unsere Volkskultur ist auch eng verbunden mit den Dorfvereinen, die den Lebensnerv unseres Zusammenlebens darstellen. Wo Vereine verschwinden und die Individualisierung die Überhand gewinnt, stirbt auch ein Stück Dorf und Gemeinde.

### Danke für das Wirken

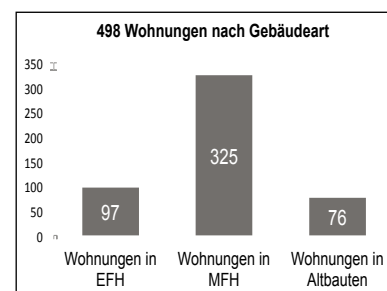
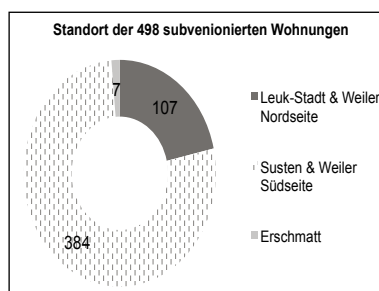
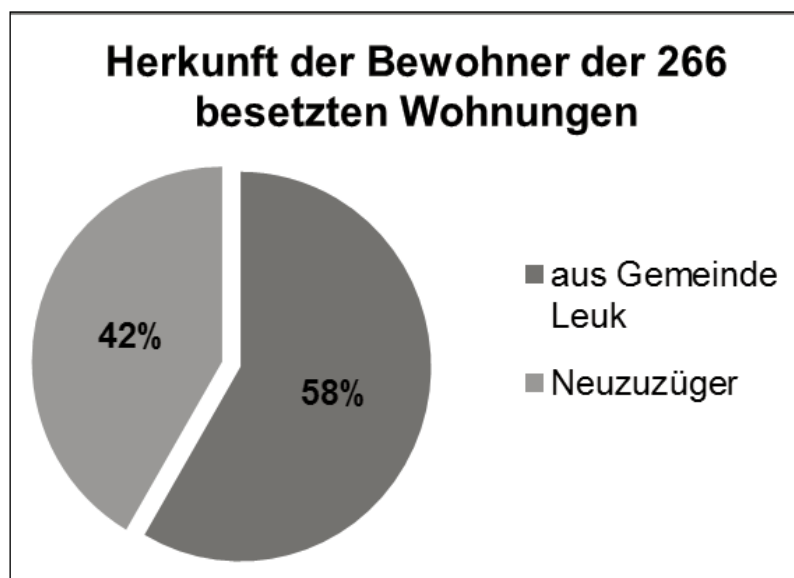
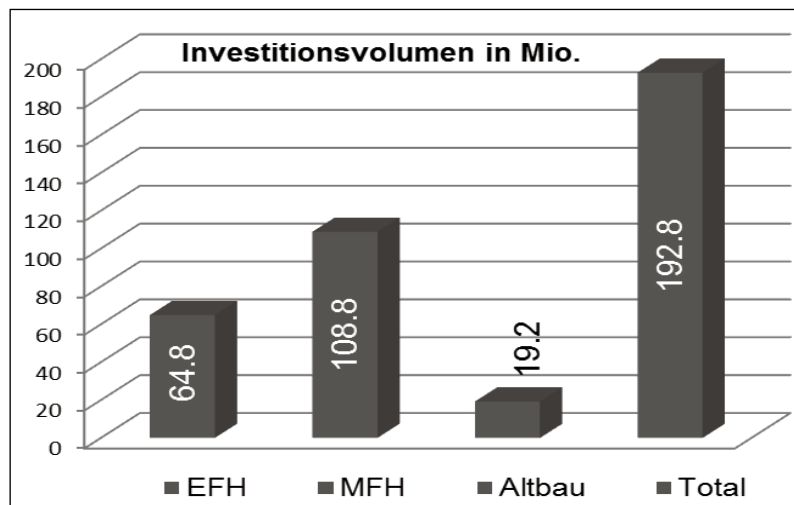
Leuk hat gewirkt... Leuk wirkt heute und in Zukunft. Darum gebührt an dieser Stelle allen ein grosses Dankeschön, die in den letzten Jahrhunderten in Gemeinde, Burkerschaft, Pfarreien, Vereinen und in der Gesellschaft positiv gewirkt haben, damit das aufgebaut werden konnte, was heute unser Leuk ausmacht. Ein Vergelt's Gott aber auch jenen, die sich auch in Zukunft bereit erklären, Verantwortung zu tragen und in unserer Gemeinde zu wirken.

## Kurswechsel in der Wohnbauförderung

Um die Jahrtausendwende war die Bautätigkeit in der Gemeinde Leuk gering. Bauland wurde gehortet. Ein grosser Teil der ohnehin schon überdimensionierten Bauzone war nicht überbaut, obwohl die Gemeinde viel in die Erschliessung der Bauzone mit Wasser, Abwasser, Strassen usw. investierte. Auch Mietwohnungen wurden auf dem Wohnungsmarkt entsprechend der Nachfrage zu wenig angeboten, auch weil die Kreditkonditionen Ende der 90er-Jahre ungünstig waren.

Aufgrund der geringen Bautätigkeit entwickelte sich die Bevölkerung sehr schwach – in einzelnen Jahren musste gar ein Bevölkerungsrückgang verzeichnet werden. Die Folge dieser Entwicklung war auch ein anhaltender Schülerrückgang. Eine Studie zeigte schliesslich auf, dass die Steuererträge der natürlichen Personen und die Gebührenerträge in der Gemeinde Leuk gegenüber vergleichbaren Gemeinden unterdurchschnittlich waren.

Aufgrund dieser Entwicklung lancierte der Gemeinderat im Jahre 2005 mit der Wohnbauförderung ein innovatives Projekt, das seither von mehreren Walliser Gemeinden nachgeahmt wurde. Vordergründiges Ziel der Wohnbauförderung war es, die Bautätigkeit anzukurbeln, den Bau von neuen und die Sanierung von alten Wohnungen zu fördern, und so mittelfristig den Bevölkerungsrückgang zu stoppen.



### Positive Bilanz nach 10 Jahren

Seit 2005 nahm die Gemeinde zweimal eine Auswertung der Wohnbauförderung vor, unter anderem auch in Zusammenarbeit mit der Westschweizer Fachhochschule HES-SO. Nach 10 Jahren konnte der Gemeinderat an der Urversammlung vom 9. Juni 2015 eine äusserst positive Bilanz präsentieren:

- 498 subventionierte Wohnungen, die teilweise noch im Bau oder in Planung sind
- 190 subventionierte Gebäude (42 Mehrfamilienhäuser, 96 Einfamilienhäuser und 52 Altbausanierungen)
- Investitionsvolumen von 192.8 Mio. Franken
- Durchschnittlich 2.5 Bewohner pro subventionierte Wohnung
- 284 Neuzuzüger in den bisher bewohnten Wohnungen
- Schätzungsweise 1100 direkte oder indirekte Neuzuzüger nach Fertigstellung aller subventionierten Wohnungen

### Markante

#### Bevölkerungszunahme

Die Wohnbauförderung war sicher mit ein Grund für die starke Zunahme der Bautätigkeit der letzten Jahre. Durch die Neubauten wurde neuer Wohnraum geschaffen und das Angebot an Miet- und Eigentumswohnungen verbessert, was – nebst der Fusion mit Erschmatt – wesentlich zum Bevölkerungswachstum beitrug. Zählte die Gemeinde Leuk 2008 noch 3 254 Einwohner, so werden wir bald einmal die 4 000er-Grenze überschreiten.

Mit dieser Bevölkerungszunahme verbunden sind zusätzliche Steuer- und Gebührenerträge.

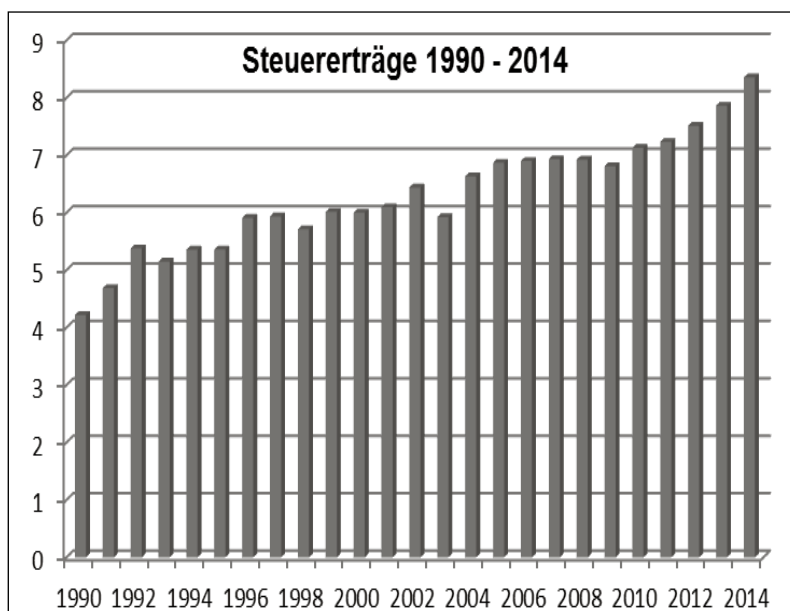
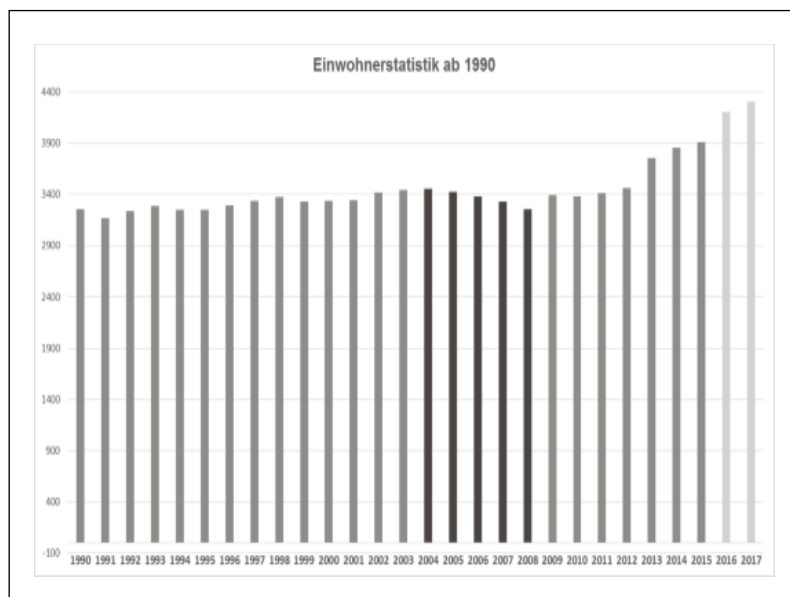
#### Mittelfristig gewinnbringend

In den vergangenen 10 Jahren gewährte die Gemeinde insgesamt 3.5 Mio. Franken rückzahlbare Darlehen und sicherte Baubeiträge in der Höhe von 8.3 Mio. Franken zu. Zieht man davon die Baubewilligungs- und Anschlussgebühren in Abzug, verbleibt für die Gemeinde eine Nettoinvestition von 5.3 Mio. Franken oder durchschnittlich Fr. 10 747.– pro subventionierte Wohnung.

Bei einem jährlichen Ertrag (Steuern, Gebühren) von ca. Fr. 2 400.– pro Neuzuzüger ist diese Investition von 5.3 Mio. Franken bereits nach wenigen Jahren rentabel. Hinzu kommen auch noch die zusätzlichen Steuern der beauftragten Gewerbebetriebe oder die Einnahmen der indirekten Neuzuzüger (z. B. Nachmieter). Schliesslich wirkt sich die Bevölkerungszunahme auch positiv auf den Erhalt der Schulen, Dorfläden und Verkehrsverbindungen sowie auf das gute Image als attraktiver Wohnort aus. Nicht zu vergessen ist auch die Aufwertung des Ortsbildes durch die Erneuerung von Altbauten.

#### Förderung der Wohnsanierung

Die vor 10 Jahren anvisierten Ziele wurden nach Ansicht des Gemeinderates erreicht. Zudem hat



sich die Ausgangslage durch die neue Raumplanungspolitik stark verändert. Weniger Zersiedelung und verdichtetes Bauen sind heute das Gebot der Stunde. Statt Siedlungserweiterung wird die Siedlungserneuerung durch eine Sanierung und allenfalls Neunutzung der bereits bestehenden Altbausubstanz angestrebt.

Darum hat die Urversammlung am 9. Juni 2015 einem Kurswechsel zugestimmt und das neue Reglement über die Sanierung von Wohnbauten mit grossem Mehr angenommen. Neu fördert die Gemeinde nicht mehr Neubauten, sondern:

- die Sanierung von mindestens 60-jährigen Altbauten: Fr. 200.–/m<sup>2</sup> Wohnfläche, Mindestinvestition Fr. 1 000.–/m<sup>2</sup>;
- die Fassadensanierung von historischen Wohnbauten je nach Klassierung 5 – 20% der Kosten;
- die energetische Erneuerung von Gebäudehüllen bis zu Fr. 5 000.– für Wärmedämmung oder Fensterersatz; bis zu Fr. 3 000.– für PV-Anlagen.

Die neuen Bestimmungen gelten ab sofort. Die Einzelheiten zum Energiebonus wird der Gemeinderat noch in einer Richtlinie regeln.

## Begegnungsfest in Brentjong



Am 21. Juni 2015 fand im Weiler Brentjong das erste Begegnungsfest der Gemeinde Leuk im Jubilä-

umsjahr 2015 statt. Einmal mehr war das Fest ein toller Erfolg und eine gute Gelegenheit, den Wei-

ler Brentjong und viele bekannte und unbekannte Bürgerinnen und Bürger zu treffen. Der grosse Aufmarsch der Bevölkerung zeigte wieder einmal, dass die Idee der Begegnungsfeste nach wie vor sehr geschätzt wird.

Ein Dank gilt an dieser Stelle dem Gemeinderat, der an den Begegnungsfesten jeweils für das leibliche Wohl der Festteilnehmer sorgt, sowie den Helferinnen Agnes Russi und Beatrice Dirren in der Kantine.

Das nächste Begegnungsfest findet am 13. September 2015 statt.

## Bergtaufe «Leukerspitz»



Im Rahmen der 1500-Jahrfeier und als Erinnerung an dieses besondere Jubiläumsjahr möchte der Gemeinderat den markanten Felsen Zacken auf der östlichen Bergflanke des «Corwetsch» auf den Namen «Leukerspitz» taufen. Dies entschied der Gemeinderat am 14. Juli 2015. Die neue Bezeichnung muss von der kantonalen Nomenklaturkommission unter dem Präsidium von Hans-Robert Ammann noch genehmigt werden.

Die Bergtaufe geht offiziell am Samstag, 29. August 2015 im Rahmen einer kleinen Feier über die Bühne, zu der die gesamte Bevölkerung eingeladen ist. Nähere Infos folgen.

## Gemeinde- führungsstab

Infolge Demissionen hat der Gemeinderat am 7. April 2015 für den Gemeindeführungsstab (Krisenstab) verschiedene Ernennungen vorgenommen.

Neu setzt sich der Stab wie folgt zusammen:

Stabschef: Natal Willa  
Stabschef Stv.: Kilian Lötscher  
Kanzleidiene: Mario Steiner  
Information: Manfred Kuonen  
Nachrichten: Philippe Grichtung  
Gesundheitswesen: Nadja Engel  
Techn. Dienste: Alain Lötscher  
Logistik: Patrick Inderkummen  
Chef Einsatz: Dominik Brunner

Wir gratulieren allen Neuernannten und nutzen die Gelegenheit, den scheidenden Mitgliedern des Gemeindeführungsstabes für ihre Arbeit im Dienste der Bevölkerung herzlich zu danken, so Georges Seewer (Stabschef) und Meichtry Marcel (Nachrichtendienst).

## Betriebs- bewilligungen

Der Gemeinderat erteilte am 7. April 2015 Gilbert Pont, Leuk-Stadt, die Bewilligung für Degustationen im Betrieb der Leukersonne Damian Seewer AG in Susten.

Jasmine Fryand, Susten, wurde am 21. April 2015 die Bewilligung zum Betrieb des Restaurant Bella Tola erteilt.

Am 19. Mai 2015 wurde Yves Zenn-Ruffinen, Susten, die Bewilligung für gewerbsmässiges Angebot von Speisen sowie alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken im Cave de la Pinède erteilt.

Ebenfalls am 19. Mai 2015 erhielt Christian Ambühl, Susten, die Bewilligung zum Betrieb des Campingplatzes Monument mit Kiosk, Imbissstand und Schwimmbad.

## Sanierung der Schulhausstrasse

Im Sommer wurde die zweite Etappe der Sanierung der Schulhausstrasse Susten ausgeführt. Die Baumeisterarbeiten wurden der Firma Schmid Severin und Söhne, Brig, vergeben. Nebst der Neuasphaltierung wurde auch die teilweise veraltete Infrastruktur (Leitungen usw.) ausgewechselt.



## Neues Abwasserreglement in Kraft

Das neue Abwasserreglement, das von der Urversammlung am 9. Juni 2015 angenommen wurde, ist mit der Genehmigung durch den Staatsrat am 5. Juli 2015 in Kraft getreten. Es basiert auf einem kantonalen Musterreglement und legt die Bedingungen zur Ableitung und zur Behandlung jeglicher Art von Abwasser auf dem gesamten Gemeindegebiet fest.

Im Bereich öffentlicher Kanalisationen sind die Eigentümer verpflichtet, sämtliches von ihren Grundstücken stammende Abwasser den öffentlichen Sammelkanälen zuzuführen, unter Ausnahme des nicht verschmutzten Wassers, das an Ort und Stelle versickert. Wichtig ist, dass je-

der Anschluss an das öffentliche Kanalisationsnetz und jede Änderung eines bestehenden Kanalisationsanschlusses nur mit Bewilligung der Gemeinde ausgeführt werden darf.

Zur Deckung der Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten, der Kosten für die Sanierung und den Ersatz der Leitungen und Anlagen sowie zur Deckung der Kreditkosten und zur Amortisation der Investitionen erhebt die Gemeinde auch künftig einmalige Anschlussgebühren und jährliche Benutzungsgebühren, welche vom Gemeinderat im Rahmen der vorgesehenen Tarifspanne so festgelegt werden, dass die Kostendeckung über die Gebühren sichergestellt ist. Für die re-

gionale ARA und das kommunale Abwassernetz wird in Zukunft nur mehr eine Gebühr erhoben. Die Gebühren für das laufende Jahr werden bereits nach dem neuen Reglement erhoben. Vorab bei der jährlichen Benutzungsgebühr sollte sich vorderhand wegen dem neuen Reglement keine Erhöhung der Gebühren ergeben.



## Wasserschaden im Primarschulhaus



Am 14. Juni 2015 ereignete sich im Primarschulhaus Leuk-Stadt ein Wasserschaden, verursacht durch einen defekten Boiler im Lehrerzimmer. Aufgrund dieses Schadens mussten zwei Zimmer im 1. OG, zwei Zimmer im EG und das Schulzimmer des Kindergartens im UG geräumt und saniert werden. Betroffen waren auch die Elektroinstallationen. Der Schaden beläuft sich auf ca. Fr. 200 000.–.

Dank der raschen Intervention und Hilfe der Lehrpersonen, der

Schulverantwortlichen sowie der Gemeindemitarbeitenden konnte ein noch grösserer Schaden vermieden werden.

Aufgrund des Ereignisses hatten die Primarschüler zwei Tage schulfrei. Nach Schulschluss wurde unverzüglich mit den Sanierungsarbeiten begonnen, die gemäss Programm bis zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein sollten.

## Energiebonus

Am 19. Mai 2015 bewilligte der Gemeinderat acht Gesuche um Energiebonus im Gesamtbetrag von Fr. 7 865.–. Die künftigen Gesuche richten sich nach den neuen Bestimmungen zum Energiebonus, welche die Urversammlung am 9. Juni 2015 mit dem Reglement über die Sanierung von Wohnbauten verabschiedete.

## Wasserversorgung Erschmatt

Im letzten Jahr wurden mit der Sanierung des Reservoirs in Erschmatt begonnen.

Die eingebauten Trübungsmesser ergaben stark erhöhte Werte, insbesondere bei Schneeschmelze und Gewitter. Der Gemeinderat hat darum beschlossen, eine Machbarkeitsanalyse für die Auf-

bereitung des Quellwassers von Brentschen mit Ultrafiltration durchzuführen.

Sollte sich der Test bewähren, soll eine entsprechende Filteranlage mit Membranen eingebaut werden.

## Einsprachen gegen die Abfallgebühr



Die Abfallgebühren wurden 2015 erstmals auf der Grundlage des neuen Abfallreglements vom 14. Januar 2015 erhoben. Gegen die Abfallrechnungen sind insgesamt 51 Einsprachen eingegangen, vorab von Gewerbebetrieben, die der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. Juni 2015 behandelte. Die Einspracheentscheide werden im Verlaufe des Sommers zugestellt.

Das neue Abfallreglement der Gemeinde Leuk wurde vom Staatsrat am 14. Januar 2015 genehmigt. Es trägt der Rechtsprechung des Bundesgerichts und den Vorgaben des Kantons Rechnung. Einige Grundsätze seien hier in Erinnerung gerufen:

### **Kostendeckende Gebühren**

Die Abfallentsorgung soll kostendeckend über fixe und variable Gebühren und nicht mehr über Steuern finanziert werden. Dies war in den letzten Jahren in der Gemeinde Leuk nicht der Fall. Die Defizite beliefen sich jährlich auf

rund Fr. 100 000.–, obwohl bereits vor Jahren die sog. Sockelgebühr eingeführt wurde. Eine Erhöhung der Abfallgebühr war damit unumgänglich. In Zukunft müssen die von der Gemeinde erhobenen Gebühren ausreichen, um den Bau, den Betrieb, den Unterhalt, die Sanierung und den Ersatz der Kehrrichtanlagen zu finanzieren sowie die Kosten der Sammlung und Abfuhr zu decken.

### **Verursachergerechte Gebühren**

Gemäss Rechtsprechung und neuem Reglement sollen die Gebühren möglichst verursachergerecht ausgestaltet werden und der tatsächlichen Abfallmenge Rechnung tragen (mengenabhängige Gebühr). In unserer Gemeinde wird diesem Grundsatz über die Gebührenkehrichtsäcke, die Gebührenmarke und die Gebührenplombe weitgehend Rechnung getragen. Wer mehr Abfall produziert und abliefern, bezahlt über den Kauf der Säcke, Marken und Plomben auch mehr.

### **Pauschale Grundgebühr**

Nebst der variablen, mengenabhängigen Gebühr darf die Gemeinde auch eine fixe Gebühr erheben, die unabhängig der Abfallmenge von allen Haushalten und Betrieben geschuldet ist, die auf unserem Gemeindegebiet Abfall entsorgen dürfen. Diese pauschale Gebühr ist eine sog. Bereitstellungsgebühr, die durchaus gerechtfertigt ist, weil die Gemeinde für die gesamte Bevölkerung (einschliesslich Wochen-aufenthalter) und alle Betriebe die nötigen Entsorgungsanlagen bereitstellen sowie die Sammlungen und Abfuhr durchzuführen muss, unabhängig davon, ob der einzelne Haushalt oder Betrieb tatsächlich Abfall abliefern oder diesen sogar andernorts entsorgt. Die Bereitstellungskosten müssen von der Gemeinde ohnehin bezahlt werden. Zudem verursachen auch die Spezialsammlungen (Glas, Papier, Karton usw.) Kosten, die gedeckt werden müssen.



## Ökovernetzungsprojekt Schattenberge

Die Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen fördert die Biodiversität von Tieren und Pflanzen durch die Erhaltung von natürlichen und halbnatürlichen Lebensräumen in der landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Seit 2001 leistet der Bund an solche Biodiversitätsförderflächen

in der Landwirtschaftszone Beiträge aus.

Der Gemeinderat stimmte am 16. Juni 2015 der Ausarbeitung eines Vernetzungsprojektes in den Gemeinden Agarn, Ergisch, Oberems, Turtmann-Unterems, Gampel-Bratsch und Leuk zu. Betroffen sind in unserer Gemeinde die Landwirtschaftsflächen im

Meschler und im Leukergrund. Profitieren können die Bauern aufgrund zusätzlicher Beiträge.

Die Kosten für die Planungsarbeiten betragen Fr. 150 000.–, wovon die sechs Gemeinden Restkosten von Fr. 60 000.– übernehmen müssen. Der Anteil der Gemeinde Leuk beträgt Fr. 5 000.–.

## Umbau altes Schulhaus Erschmatt



Die Urversammlung hat einer Umnutzung des alten Schulhauses in Erschmatt zugestimmt und einen Kredit von 1.2 Mio. Franken beschlossen. Das Projekt sieht im Wesentlichen ein neues Restaurant mit Küche und Terrasse, ein Infozentrum im heutigen Abstimmungslokal sowie die Vergrößerung des Foyers vor. Mit einem neuen Treppenhaus mit Lift auf der Südseite wird eine zentrale und behindertengerechte Erschliessung des gesamten Gebäudes sichergestellt werden. Die Neugestaltung bietet auch Raum für permanente oder temporäre Ausstellungen, insbesondere zum Thema Roggen. In einer zweiten Etappe soll dann die Gebäudehülle isoliert werden.

Die Ortsvereine wurden in den vergangenen Monaten wiederholt in die Planung einbezogen,

um deren Bedürfnisse bei der künftigen Nutzung weitgehend zu berücksichtigen.

In den letzten Wochen wurde mit den ersten Arbeiten begonnen. Die Innentreppe im Foyer wurde entfernt, damit inskünftig bei Anlässen mehr Platz zur Verfügung steht. Einzelne Wände im Foyer, im Geräteraum und im Stimmlokal wurden geöffnet, um das neue Infozentrum mit dem Restaurant östlich des Foyers zu verbinden. Damit sollen Synergien im künftigen Betrieb hergestellt werden.

Das heutige Feuerwehrlokal wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 26. August 2014 für die Dauer von 30 Jahren an die Stiftung Roggen Schweiz vermietet. Ziel der Stiftung ist es, den Stellenwert des Roggens zu erhöhen

und durch Forschung, Wissensvermittlung, Innovation, Agrotourismus und Information eine nachhaltige Wertschöpfungskette aufzubauen. Im heutigen Feuerwehrlokal will die Stiftung eine Roggen-Backstube und Räumlichkeiten für Schulung und Forschung einrichten. Der Stiftung wurde auch die Option zur Miete des gesamten alten Schulhauses eingeräumt, da sie beabsichtigt, in Zukunft in den beiden oberen Stockwerken auch die nötige Infrastruktur für Unterkunft und Verpflegung zu bauen und zu betreiben. Der neue Standort für die Feuerwehr befindet sich im Werkhof in Erschmatt.



## Alles für Ihren Neubau, Ausbau oder Umbau

- Baumaterialien
- Ausstellung mit Wand- und Bodenplatten
- Sanitärartikel- und apparate
- Spenglerei
- Umgebungsgestaltung
- Bewässerungsplanung
- Kompetente Beratung

Rund 40 Jahre Erfahrung:  
aus der Region - für die Region



[www.gruber-baumat.ch](http://www.gruber-baumat.ch)

## NID GANZ HUNDÄRT!

99 CARTOONS RUND UMS WALLIS



Das Cartoonbuch jetzt bestellen!

[www.gigergraphics.ch](http://www.gigergraphics.ch)



«Zuerst kommt der Mensch,  
dann seine Ziele und dann  
meine Beratung.»

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

Helvetia Versicherungen  
Generalagentur Brig


Kronengasse 6, 3900 Brig  
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00  
[www.helvetia.ch](http://www.helvetia.ch)

helvetia



M.: 076 428 7817  
T.: 027 474 6114  
[max.braun@me.com](mailto:max.braun@me.com)

## ARCHITEKTUR

 Dipl.- Ing. Max Braun  
ARCHITEKT



Gilles & Joël Cina

Encaveurs

Miège / Salgesch / Leuk

[cinaweine.ch](http://cinaweine.ch)

## Kulturanlässe im Jubiläumsjahr

Als Kulturort will Leuk im Jubiläumsjahr 2015 bewusst der Kultur einen besonderen Stellenwert einräumen. Nachdem seit Jahresbeginn bereits verschiedene kulturelle Anlässe durchgeführt wurden, stehen bis Ende Jahr noch folgende Anlässe auf dem Programm:

### August

29.08.2015 Bergtaufe – Leuk auf der Spitze

### September

03.09.2015 Abusitz – Hängärt

13.09.2015 Begegnungsfest

24.09.2015 Leuker Filme

### Oktober

24.10.2015 Vernissage Erschmatt  
Häuserdokumentation

### November

06.11.2015

07.11.2015

12.11.2015

19.11.2015

Jungbürgerabend

Konzert Walliser

Kammerorchester

Preisverleihung Leuker

Fotowettbewerb

Lesung «Leuk in der Literatur»

### Dezember

13.12.2015

31.12.2015

Tag der Jubilare

Silvester-Apéro

Ergänzend zu diesen öffentlichen Kulturanlässen finden während dem Jahr verschiedene Rahmenanlässe und Aktionen statt.

## Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **April bis Mitte Juli 2015** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge vergeben.

### Gebäudedienst

Verdunklungsvorhänge Zentrum SOSTA	Pfaffen Innendeko. AG, Susten	Fr.	15 689.–
Zusätzliches Fahrzeug VW Caddy 4x4	Garage René Dirren, Susten	Fr.	18 000.–
OS Leuk-Stadt: Sanierung Elektroanlagen	Elektrohüs AG, Susten	Fr.	54 255.–
OS Leuk-Stadt: Sanierung Lüftungen	Imwinkelried AG, Visp	Fr.	75 068.–
OS Leuk-Stadt: Sanierung Heizung	Gattlen Ewald, Visp	Fr.	89 631.–
Sanierung Lift APH Ringacker	Kone Schweiz AG, Sitten	Fr.	5 410.–
Schulhaus Erschmatt: Prov. Treppe	Gasser Gerüste AG, Visp	Fr.	8 100.–

### Trinkwasser, Abwasser, Gewässer

Trinkwasserverbindungsleitung Leuk-Agarn	Rittmeyer AG, Baar	Fr.	20 159.–
Neue Quelfassung Illalpe Baumeister	Wyssen Strassenunterh. AG, Susten	Fr.	44 000.–
Unterhalt Emsbach	Wyssen Strassenunterh. AG, Susten	Fr.	22 900.–

### Verkehr, Strassen, Werkhof

Unterhalt Waldstrassen und MTB-Wege	Forstbetrieb Sonnenberge-Dala	Fr.	18 400.–
Schulhausstrasse Susten Sanitärarbeiten	Kippel Leo & Söhne, Leuk-Susten	Fr.	8 821.–
Belagserneuerung Umfahrungsstr. Erschmatt	Schmid Severin Söhne AG, Brig	Fr.	7 000.–

### Planungsmandate

Reaudit 2015 Label Energiestadt Leuk	Raumplanung und Umwelt, Brig	Fr.	13 000.–
Trinkwassernutzung Schreendbach	Cordonier & Rey/Rudaz+Partner, Siders	Fr.	29 923.–

### Beiträge

Forum Wallis 2015		Fr.	5 000.–
Kanal 9 Solidaritätsbeitrag 2015/2016	Kanal 9, Brig/Siders	Fr.	15 200.–

## Portrait zum 1500. Geburtstag von Leuk, Teil 2

Zahlreiche Menschen aus der Fremde haben in jüngster Zeit Leuk unsere Gemeinde zu ihrer neuen Heimat gemacht. Sie feiern mit uns heuer «1500 Jahre Leuk». In der letzten Nummer des Infoblatts erzählten uns zwei Frauen, wie sie aus Kroatien und aus Polen den Weg zu uns fanden und wie sie sich hier fühlen. Abschluss dieser Porträts bildet der heutige Beitrag über Egzon Spahijaj.

### Egzon Spahijaj



Këtë vit Leuku e feston ditëlindjen e saj të 1500. Të gjithë banorët janë të mirëpritur për t'u bashkuar në festimet. Në ngjarjet e tridhjetë janë të hapura gjatë gjithë vitit në Susten, Leuk dhe Erschmatt në programin – duke përfshirë sigurisht edhe ata që janë të mundshme për të ju interesuar posaçërisht.

Komuniteti Leuk do të ishte i kënaqur te ju mirëpres në një ose një tjetër rast. Për shkak se ajo është krenare që ju keni zgjedhur komunën Leuk si komunën tuaj dhe ju numron si banorë në mesin e banorëve të saj.

Në këtë kuptim: Mirë se vini në 1500 vjetorin e Leukut.

*Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich eingeladen, an den Feierlichkeiten zu «1500 Jahre Leuk» teilzunehmen. An die dreissig Anlässe stehen das ganze Jahr hindurch in Susten, Leuk-Stadt und Erschmatt auf dem Programm – darunter gewiss auch solche, die Sie speziell interessieren dürften. Die Gemeinde Leuk würde sich freuen, auch Sie am einen und andern Festanlass begrüßen*

*zu dürfen. Weil sie stolz darauf ist, dass Sie Leuk als Ihre Wohnge-  
meinde ausgewählt haben, weil sie sich freut, dass sie auch Sie zu ihrer Bewohnerschaft zählen darf. In diesem Sinne: Willkommen zu 1500 Jahre Leuk.*

Mbiemri & Emri: Spahijaj Egzon  
Origjina: Republik Kosovo  
Në Leuk prej: 1989  
Drejtimi: Betriebsökonom FH  
Hobi: Fussball, Snowboarden,  
Sport allgemein  
Klubet: FC Raron (bis 2015)/FC  
Oberwallis (ab 2015), Jugendverein  
Leuk, Kassier Musikfestival  
Schlossensemble  
Früher Jungwacht Leuk, FC Leuk-  
Susten

1. Cila është origjina e vendit tuaj?

*Welches ist Ihr Herkunftsland?*

Republika e Kosovës

*Republik Kosovo*

2. Pse zgjodhët Leukun si një vend për të jetuar ?

*Warum wählten Sie Leuk als Lebensort?*

Kur ne kemi emigruar më 1989 jemi lidhur me te afermit e familjes tonë. Prindërit e mi ishin këtu duke punuar, nëna ime në St. Josefsheim dhe babai im ishte në KIENER + WITTLIN AG në Susten. Pra, ajo ishte që ne të vendosemi në Susten . Mirëpritja, mirësjellja, arsya që ne të mund të integrohemi relativisht shpejt në shoqëri dhe ne rajonin e banorëve te saj është ajo qe ne vendosem ne Leuk.

*Als wir 1989 ausgewandert sind, waren bereits Verwandte von unserer Familie in der Region Leuk. Meine Eltern hatten hier Arbeit, meine Mutter im St. Josefsheim und mein Vater damals noch bei der Kiener+Wittlin AG in Susten. So kam es, dass wir uns in Susten niederliessen. Da wir relativ schnell in die Gesellschaft integriert werden konnten und uns Leuk und die Region sehr gefallen hat, sind wir dann auch hier geblieben.*

3. A ju kujtohen ditët tuaja të para në komunën tonë : Çqja ju ka lënë përshtypje më së shumti ?

*Erinnern Sie sich an Ihre ersten Tage in unserer Gemeinde: Was hat Ihnen dabei den grössten Eindruck hinterlassen?*

Kujtimet e mia janë relativisht të paqarta që kur kam qenë vetëm 3,5 vjeç. Por mua ende me kujtohet mjaft mirë që kemi ardhur gjatë natës. Edhe pse në Kosovë, ne mbrëmje ne Kosovë ishte gjithmonë pa dritë.

Kur erdhem naten ne Turtmann drejtim Agarn deri ne shtëpin tonë në Susten pashë ndriqimin elektrik, dritat e Leukut, Montanes, unë kam qenë shumë i befapsuar me këtë që kurrë me parë se kisha parë. Ditën tjetër, kam kuptuar se ne ishim të rrethuar plotësisht nga malet .

Unë pashë bukurit e maleve qe me rrethonin gjith andej. Rrugët e pasterta dhe të mira, shtëpitë e mirë mbajtura ne stilin antik dhe modernë, ishte rastesi, qe ne Kosovë nuk e kisha parë me parë.

*Meine Erinnerungen sind relativ vage, da ich erst 3.5 Jahre alt war. Ich erinnere mich aber noch ziemlich genau, dass wir in der Nacht angereist sind. Im Kosovo war es Alltag, keinen Strom zu haben. Als wir dann in der Nacht, in der wir angereist sind, von Turtmann Richtung Agarn fuhren (wir hatten unsere Wohnung bereits in Susten) und ich die ganzen Lichter von Leuk und Montana sah, war ich äusserst erstaunt, so etwas hatte ich noch nie gesehen. Am Tag darauf stellte ich fest, dass wir komplett von Bergen umschlossen waren. Ich erinnere mich auch noch, dass ich ziemlich fasziniert von der imposanten Bergwelt war. Auch die sauberen, gut organisierten und intakten Strassen sowie die schönen Häuser im alten und modernen Stil, haben Eindruck bei mir hinterlassen.*

**4.** A ju kujtohen ditët tuaja të para në komunën tonë: Çqaj ju ka lënë përshtypje më së shumti?

*Was gefällt Ihnen hier vor allem?*

*Që unë vij nga një vend që ka qenë gjatë në kushte luftime, unë veçanërisht vlerësoj situatën politike, standardin dhe cilësinë e jetës në Zvicër. Nëse ju doni për të arritur diçka në Zvicër, ajo të jepë mundësinë e shpresës dhe jetës. Në Kosovë, e cila është ende shumë e prekur nga pasojat e luftës dhe genocidit, munit ende janë fare të vogla.*

*Leuku dhe rajoni kanë shumë arsye që me pelqejnë për një jetë të bukur e me shpresë. Unë mendoj peizazhin dhe natyrën unike, ndryshimi midis verës të nxehtë dhe dimërit me dëborë mendoj janë gjëja optimale për të patur një jetë të ekuilibruar. Për të luajtur futboll nga pranvera deri në vjeshtë si dhe aktivitetin me snowboard dhe skijim janë gjëra që me të vertet dhe mahnitin dhe të emocionojnë pa masë.*

*Da ich aus einem Land komme, welches lange Zeit in kriegs- oder*

*kriegsähnlichen Zuständen war, schätze ich vor allem die politische Lage, den Standard und die hohe Lebensqualität in der Schweiz. Wenn man in der Schweiz etwas erreichen will, hat man dafür alle Zügel selbst in der Hand. Im Kosovo, welches noch heute sehr unter den Kriegsfolgen leidet, ist dies leider schwieriger.*

*Leuk und die Region gefällt mir aus weiteren zahlreichen Gründen sehr gut. Ich finde die Landschaft und die Natur bei uns einzigartig und schätze diese sehr. Die Abwechslung zwischen warmen Sommern und schneereichen Wintern finde ich optimal, um ein ausgeglichenes Leben zu führen. Vom Frühling bis im Herbst Fussball zu spielen und im Winter Snowboardfahren, das finde ich traumhaft.*

**5.** Si mund të gjeni njerëzit në komunën e Leukut?

*Wie erleben Sie die Leute in der Gemeinde Leuk?*

*Shumë pozitiv. Ajo na ka pranuar dhe bërë pjesërisht pjesë e integritetit të saj. Në përgjithësi, mentaliteti i Wallisit dhe banorëve të Leukut me pelqen.*

*Sehr positiv. Man hat uns von Anfang an akzeptiert und uns die Integration in den meisten Sachen einfach gemacht. Allgemein mag ich die Mentalität der Walliser, insbesondere der Leuker, sehr.*

**6.** Ndiheheni këtu si në shtëpinë tuaj?

*Fühlen Sie sich hier zuhause?*

*Absolutisht. Unë shoh sot se Leuku ose Kantoni Wallis janë me shumë se shtëpia ime. Sigurisht, unë ende kam një referencë për vendin tim, por unë ndihem këtu me shumë se në shtëpi (Kosovë) këtu në Wallis, veçanërisht në Susten edhe Leuk. Unë nuk mund të imagjinoj një jetë në një vend tjetër.*

*Absolut. Ich sehe heute Leuk und das Wallis als meine Heimat. Natürlich habe ich immer noch einen Bezug zu meinem Vaterland, zu Hause fühle ich mich aber hier im Wallis, besonders in Susten und Leuk-Stadt. Ich könnte mir kaum ein Leben an einem anderen Ort vorstellen.*

**7.** Si e përkrahni jetën në Leuk, shokëve dhe shoqëve në vendlindje?

*Wie beschreiben Sie Leuk Ihren Freundinnen und Freunden in Ihrem Herkunftsland?*

*Si një vend ku mund të arrihet një cilësi e lartë të jetës me punë dhe zell.*

*Als einen Ort, in dem man mit Arbeit und Fleiss eine hohe Lebensqualität erreichen kann.*

**8.** Nëse ju mund të ndryshoni diçka në Leuk - çfarë do të jetë?

*Wenn Sie in Leuk etwas ändern könnten – was wäre das?*

*Sepse futbollit është pasioni im, unë ëndërroj të punoj në futboll në rajonin e Leukut se bashku do të kem potencial me të madhë të bashpunimit për permisime dhe arritje të rezultateve shumë me të mdhaja.*

*Me pastaj unë e gjej mirë nëse barrierat e integritetit me tërheqin.*

*Da meine Leidenschaft der Fussball ist träume ich davon, dass man in diesem Bereich in der Region Leuk noch mehr zusammenarbeiten würde, vor allem im aktiven Bereich. Ich denke unsere Region hat grosses Potenzial, welches man mit einer verbesserten Zusammenarbeit noch mehr fördern könnte.*

*Des Weiteren würde ich es gut finden, wenn man Integrationsbarrieren weiterhin bekämpft.*

# Archisesto

Archisesto GmbH, Architekturbüro  
Slavisa Malesevic

Pletschenstrasse 7, Postfach 134, 3952 Susten  
Tel. +41 76 265 72 79      archisesto@bluewin.ch

# Dilei

BISTRO - KIOSK

KÖPPEL PRISKA  
Postfach 96 - Sustenstrasse 3  
3952 SUSTEN  
027 4732487      koeppepriska@gmx.ch



# SCHMID

## GmbH MECHANIK

Gabelstapler - Baumaschinen - Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten  
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83  
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch

Wir freuen uns auf  
*Ihren Besuch.*


**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.

Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne  
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten  
Tel. 027-474 96 00

Wir werden nicht ruhen  **UBS**

www.ubs.com/schweiz

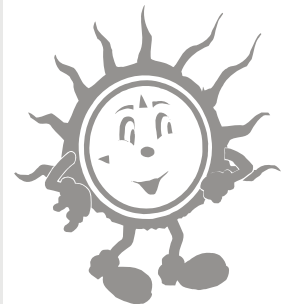


# KIPPEL

## LEO & SÖHNE AG

**KIPPEL Leo & Söhne AG**  
Haustechnik  
eidg. dipl. Heizungsinstallateur  
eidg. dipl. Sanitärinstallateur  
3953 **Leuk-Stadt**

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Projektierungen
- Kundenservice
- Photovoltaik
- Bedachungen
- Spenglerei



Tel. 027 473 11 87 · Fax 027 473 41 10  
kippel-ag-leuk@rhone.ch · www.kippelag.ch

**Wir holen für Sie die Sonne ins Haus**



# Podologie SaCe

Medizinische Fusspflege HF

Saskia Karlen  
Clementine Bregy

Sustenstrasse 3  
3952 Susten  
Tel. 0274732200

bernhard weissen  
**bestattungsdienste ag**

bestatter mit eidg. fachausweis      ch-3942 raron

**Susten 027 / 473 44 44      Raron 027 / 934 15 15**





**Spenglerei-Bedachungen Sanitär**  
3953 Leuk-Stadt

**Witschard Daniel**  
078 633 56 12  
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang  
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72  
Fax 027 473 33 84  
Natel 079 353 49 37  
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry  
3953 Leuk-Stadt

**CARXPERT**

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN  
FÜR ALLE MARKEN



**Garage Satellit**  
3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 01  
Fax 027 473 35 28

renato@garagesatellit.ch

**fahrberatung**  
für senioren  
älter werden-mobil bleiben

**Edy Walther**  
Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater  
3952 Susten  
079 628 78 79  
info@edys-fahrschule.ch



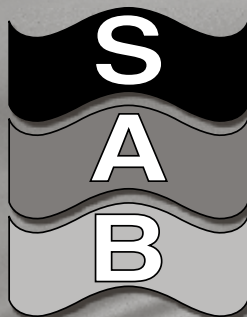
*Und jetzt? ...  
Direkt zum Fachmann!*



**carrosserie LÖTSCHER**  
carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau  
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

**CARON** «Bauernferrari» **CARON**  
25-60 PS ab Fr. 25 000.- **WALTHER** 40-110 PS ab Fr. 40 000.-  
Landmaschinen  
3952 Susten - Leuk VS  
Tel. 027 473 14 60  
waltherag.ch



**SANITÄR-APPARATE-BURGENER AG**

BAUBEDARF • 3940 STEG • **SANITÄR- UND PLATTENAUSSTELLUNG**

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort für Verkauf + Beratung

**Robi Kuonen**  
robert.kuonen@sab-steg.ch

Natel 079 226 76 06  
www.sab-steg.ch



## ...zum Kulturförderpreis und 2. Platz beim PREMIO!



© Valerie Giger

Auf Vorschlag des Kulturrats des Kanton Wallis bestimmte der Staatsrat die 3 Kulturförderpreise 2015. Bedacht wurde nebst der Videokünstlerin Malika Pellioli aus Siders und dem Musiker Pascal Viglino aus Martinach die Leuker Tänzerin Cosima Grand. Die Förderpreise des Kantons richten sich an junge talentierte Künstlerinnen und Künstler,

die an einem Wendepunkt ihrer Karriere stehen. Dieser Schaffensbeitrag in der Höhe von je Fr. 10 000.– wird jährlich an 3 Talente als Anerkennung sowie Motivation vergeben. Cosima Grand liess sich am «Centre National de Danse Contemporaine» im französischen Angers zur Choreografin ausbilden und wurde Gründungsmitglied der «Compagnie Marchepied» in Lausanne. Vor Kurzem schloss sie den Bachelor in mehrsprachiger Kommunikation an der Universität in Genf ab. Cosima Grand hat mehrere Werke selbst kreiert: Sie ist als Tänzerin und Choreografin tätig, ausserdem ist sie Mitbegründerin von Residenz Tanz Leuk und Präsidentin des Tanzateliers SOSTA. Die offizielle Preisübergabe findet am 13. November 2015 statt.

Und zudem zeigte Cosima Grand beim PREMIO-Wettbewerb, dem Schweizer Nachwuchspreis für Theater und Tanz, das Stück «Ctrl-V»

und erreichte mit diesem den glanzvollen 2. Platz. Bravo Cosima!

Das gezeigte Stück bedient sich der Rap-Kultur, um die Beziehung zwischen Wort und Geste, Sprache und Körper, Intellekt und Emotion zu untersuchen. Die Träger des Wettbewerbs sind 34 Mitglieder (Theater und Festivals) aus der ganzen Schweiz. Organisiert wird der Wettbewerb von Migros Kulturprozent. Ctrl-V (EP) als Kurzstück hat Cosima Grand im Juli in Mannheim am Festival «frisch eingetroffen» sowie in Lausanne am «Festival de la Cité» gezeigt. Weiter wird es am 20. & 21. Oktober im Theater Roxy in Birsfelden und ebenfalls im Oktober in Belgrad (Station - Service for Contemporary Dance) aufgeführt.

Wir gratulieren Cosima Grand herzlich für ihr engagiertes Schaffen und wünschen ihr viel Freude, Mut und Inspiration, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

## Sichern Sie sich Ihr Erinnerungsstück an «1500 Jahre Leuk»



«Päcklipreis»  
nur Fr. 160.–

Gerne bestelle ich  Ex. zum Preis von Fr. 139.– Blickpunkt Leuk (exkl. Versandkosten)  
 Ex. zum Preis von Fr. 39.– Gott in Leuk (exkl. Versandkosten)  
 Ex. zum Preis von Fr. 160.– Päcklipreis (exkl. Versandkosten)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Leuk Tourismus, Bahnhof 6, 3952 Susten, info@leuk.ch, 027 473 10 94

## Spielgruppe «Schnägguposcht»



Etwa 47 Kinder, 3–5 jähig, durften letztes Jahr die Spielgruppe «Schnägguposcht» in Leuk-Stadt besuchen. Die quirliche Kinder-schar wurde in 5 verschiedenen Gruppen von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen 1-mal wöchentlich betreut und begleitet.

Für viele Kinder ist es der 1. Schritt der Loslösung von Eltern, Geschwistern und Grosseltern. Sie erobern spielend eine ganz neue Welt, schliessen Freundschaften, experimentieren mit verschiedenen Materialien, können ihre eigenen Kräfte messen, spüren eigene und fremde Grenzen und gewinnen dadurch sehr viel Selbstvertrauen. Die Kleinen schlüpfen in verschiede-

ne Rollen, verwandeln den Spielgruppenraum in eine Konzerthalle, erleben beim Hüpfen, Tanzen und Springen ein neues Körpergefühl.

Dieses Jahr dürfen wir 5 Spielgruppen führen, Montag bis Freitag 09.00 Uhr – 11.00 Uhr.

Beginn der Spielgruppe: Montag 31. August 2015 im Dachstock des Alters- und Pflegeheims Ringacker, Leuk-Stadt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Monika Lorenz, Haus Jupiter,  
3945 Leukerbad  
027 / 470 18 43 oder  
079 / 687 79 19

## Erwachsenenbildung Leuk

Detailbeschrieb betr. Kurse und Anmeldung unter [www.leuk.ch /Gemeinde/Freizeit & Kultur/Erwachsenenbildung](http://www.leuk.ch/Gemeinde/Freizeit%20&%20Kultur/Erwachsenenbildung)

<b>FILA Kick Power</b>	Schweiss und Spass zugleich Intensives und energiegeladenes Ganzkörpertraining zu fetziger Musik Verbesserung von Ausdauer, Kraft, Koordination  und Körperspannung  <i>mit Saskia Cathrein, Sport- und Bewegungstherapeutin</i>	ab Oktober 2015 jeden Donnerstag 19.45 – 20.45 Uhr ab Oktober 2015 zusätzlich jeden Montag 20.00 – 21.00 Uhr im Spiegelsaal Sportplatz Galgenwald, Susten
<b>Sinnvolles Gehirntraining</b>	für Senioren im Pensionsalter Kurs 1: 6 Lektionen Kurs 2: 6 Lektionen  <i>mit Marianne Steiner-Hertig, Gedächtnistrainerin SVGT</i>	03.11.2015 – 15.12.2015 16.02.2016 – 22.03.2016 09.00 – 11.00 Uhr jeweils Dienstag im Gorwetschsaal Dilei
<b>Italienisch Anfänger/in</b>	Sprachkurs 1. Semester 20 Wochen x 2 Lektionen 2. Semester 17 Wochen x 2 Lektionen  <i>Klubschule Migros Brig</i>	25.08.2015 – 02.02.2016 09.02.2016 – 21.06.2016 19.00 – 20.50 Uhr jeweils Dienstag

<b>Englisch B1</b>	Sprachkurs 1. Semester 20 Wochen x 2 Lektionen 2. Semester 17 Wochen x 2 Lektionen  <i>Klubschule Migros Brig</i>	26.08.2015 – 03.02.2016 10.02.2016 – 22.06.2016 18.00 – 19.50 Uhr jeweils Mittwoch
<b>Englisch Anfänger/in</b>	Sprachkurs 1. Semester 20 Wochen x 2 Lektionen 2. Semester 17 Wochen x 2 Lektionen  <i>Klubschule Migros Brig</i>	26.08.2015 – 03.02.2016 10.02.2016 – 22.06.2016 20.00 – 21.50 Uhr jeweils Mittwoch
<b>Spanisch Anfänger/in</b>	Sprachkurs 1. Semester 20 Wochen x 2 Lektionen 2. Semester 15 Wochen x 2 Lektionen  <i>Klubschule Migros Brig</i>	25.08.2015 – 02.02.2016 09.02.2016 – 21.06.2016 18.00 – 19.50 Uhr jeweils Dienstag
<b>Spanisch Travel</b>	Sprachkurs 10 Kurstage x 2 Lektionen <i>Klubschule Migros Brig</i>	29.09.2015 – 22.12.2015 20.00 – 21.50 Uhr jeweils Dienstag
<b>Russisch Anfänger/in</b>	Sprachkurs 1. Semester 20 Wochen x 2 Lektionen 2. Semester 9 Wochen x 2 Lektionen  <i>Klubschule Migros Brig</i>	29.10.2015 – 07.04.2016 14.04.2016 – 21.06.2016 18.00 – 19.50 Uhr jeweils Donnerstag
<b>Russisch Travel</b>	Sprachkurs <i>Klubschule Migros Brig</i>	29.10.2015 – 14.01.2016 Zeit wird noch bekanntgegeben
<b>Disco Fox</b>	Disco Swing Basis Grundschr. Variationen und Figurenfolgen 4 x 2 Lektionen <i>Klubschule Migros Brig</i>	11.01.2016 – 01.02.2016 20.15 – 21.55 Uhr jeweils Montag
<b>Disco Fox</b>	Disco Swing Aufbau Voraussetzung: Disco Swing Basis oder gleich. Niveau 4 x 2 Lektionen <i>Klubschule Migros Brig</i>	15.02.2016 – 21.03.2016 20.15 – 21.55 Uhr jeweils Montag
<b>Gesellschaftstanz 1 Anfänger/in</b>	Grundschr. Figuren Walzer, Wiener Walzer, Tango, Foxtrott und Schottisch 6 x 2 Lektionen <i>Klubschule Migros Brig</i>	17.08.2015 – 21.09.2015 26.10.2015 – 30.11.2015 20.15 – 21.55 Uhr jeweils Montag
<b>Hochzeitstanz</b>	einfache Schritte, Walzer und Foxtrott, Figuren 1. Kurs: 3 x 2 Lektionen 2. Kurs: 3 x 2 Lektionen 3. Kurs: 3 x 2 Lektionen <i>Klubschule Migros Brig</i>	04.04.2016 – 18.04.2016 09.05.2016 – 30.05.2016 06.06.2016 – 20.06.2016 20.15 – 21.55 Uhr jeweils Montag



## Elektro Lumen

Bernhard Meichtry-Varonier  
Pletschgässli 1, 3952 Susten, Gde. Leuk  
Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch  
www.elektro-lumen.ch



## Oswald Locher

Baugeschäft & Ofenbau  
3952 Susten  
Tel. & Fax 027 / 473 41 49  
Natel 079 / 213 59 40  
locher.oswald@bluewin.ch




*«So fängt Zukunft an.»*  
Helmuth Indermitte, Generalagent

Generalagentur Visp-Oberwallis  
Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp  
Telefon 027 948 42 00  
www.swisslife.ch

Umfassende  
Vorsorge  
aus einer  
Hand.



... einsteigen  
Platz nehmen ...  
... geniessen



www.llbreisen.ch  
027 474 98 00

**REGION LEUK-LEUKERBAD**



## RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch  
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten ....



## ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis  
CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

## Verabschiedungen Primarschule

### Fux Helga

Nach 12 Jahren Unterricht in Textilem Gestalten in Susten und in Leuk-Stadt geht Helga frühzeitig in Pension. Für ihre Arbeit beim Unterrichten aber auch für die vielen freiwilligen Stunden, die sie bei verschiedenen Projekten geleistet hat, möchten wir ihr an dieser Stelle nochmals herzlich danken und ihr viel Freude und

noch viele Jahre Gesundheit in ihrer Pension wünschen.

### In-Albon Pfaffen Melanie

Sie hat 5 Jahre an der Primarschule Leuk-Stadt unterrichtet. Nun möchte sie sich mehr Zeit für ihre Familie nehmen. Wir wünschen ihr dazu alles Gute und danken für die geleisteten Dienste an unserer Primarschule.

### Ambord Stefan

Während 4 Jahren hat er unsere PSH Schülerinnen und Schüler an der Primarschule Susten betreut. Er hat auf Ende des vergangenen Schuljahres gekündigt. Wir danken für seine Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



## Neuanstellungen an der Primarschule

### Wyer Stefan



Er wird in Leuk-Stadt die 7–8 H unterrichten.

### Zengaffinen Isabelle



Sie unterrichtet an der Schule Sonnenberge 1–2 H und am Mittwoch bei uns Technisches Gestalten in der Klasse von Roth Stefanie.

### Biffiger Elmar



Er unterrichtet an der Schule Sonnenberge 5–6 H und am Freitag-nachmittag bei uns Technisches Gestalten in der Klasse von Fides Näfen.

## «Choru & Bachu»

Morgens gingen wir alle normal in die Schule. Ungefähr um 9.30 Uhr nahmen wir den Bus von Leuk nach Erschmatt. Dort sollten wir vieles über das Brotbacken und den Roggen lernen. In Erschmatt empfing uns eine Frau. Sie brachte uns in ein altes Backhaus. Danach stellten wir uns vor und wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe beschäftigte sich zuerst mit dem Kneten und dem Backen, die andere ging Mehl mahlen. Sobald alle fertig waren, trafen wir uns zum Mittagessen. Wir genossen alle unser Mittagessen und gingen zum Spielplatz. Auf dem Spielplatz hatte es eine grosse Schaukel. Darauf ging die

Lehrerin. Das war lustig. Danach gingen wir zum Versammlungsort zurück. Anschliessend ging die zweite Gruppe in die Backstube und die andere Korn dreschen und sieben. Sobald alle fertig waren, versammelten wir uns und machten eine kleine Pause. Dann stand der letzte Wechsel an. Eine Gruppe durfte nun das Korn dreschen und sieben und die andere Gruppe beschäftigte sich noch mit dem Mahlen des Kornes. Jeder durfte noch das machen, was er noch nicht gesehen hatte. Wir fanden den Tag sehr interessant, weil man den ganzen Entstehungsprozess vom Korn bis zum Brot miterleben konnte. Zudem

haben wir gelernt, wie früher gearbeitet wurde. Zum Schluss durften wir natürlich auch unser eigenes Roggenbrot nach Hause nehmen. Es war sehr lecker.

Yucca und Edona





Lassen Sie sich verzaubern.

**MATHIEU**  
BÄCKEREI + TEA-ROOM

\*363 Tage geöffnet.  
www.baecerei-mathieu.ch




**Grand Carrosserie**  
Agarn Tel. 027 473 20 50

**Abschleppdienst**

# gips mit grips

innen + aussen | schnyder susten  
www.innen-aussen-schnyder.ch | 079 221 05 43



**Casa Villa**

Bankette,  
Events,  
Hochzeiten im Schloss

[www.casavilla.ch](http://www.casavilla.ch) Tel. 027 473 13 77



**THELER**  
BAU KIES BETON SUSTEN

**THELER KBW SUSTEN AG**  
Bahnhofstrasse, 3942 Raron  
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35  
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



**QUADIS**  
TREUHAND

**HAUPTSITZ:**  
PLETSCHENSTRASSE 20  
CH-3952 SUSTEN  
TEL +41 (0)27 474 96 70  
FAX +41 (0)27 474 96 76

**ZWEIGNIEDERLASSUNG:**  
ZUM STEG 1  
CH-3906 SAAS-FEE  
TEL +41 (0)27 957 11 44  
FAX +41 (0)27 957 14 42

**TREUHANDKAMMER**  
Mitglied

TREUHAND | SUISSE

MEICHTRY PHILIPP  
TREUHÄNDER MIT EIDG. FACHAUSWEIS  
WERLEN RETO  
EIDG. DIPL. STEUER- UND TREUHANDEXPERTE  
INFO@QUADIS.CH  
WWW.QUADIS.CH

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten  
3953 Leuk-Stadt

## Musical «Tuishi Pamoja»



Nach wochenlangen Vorbereitungen, vom Singen, über die Gestaltung der Kleider und des Bühnenbildes bis zu den Theaterproben, freuten sich die 1., 2. und 3. Klassen sehr, ihr Musical dem Publikum vorzuführen.

Es hiess «Tuishi pamoja» (sprich: Tuischi pamodscha), ist Kiswahili und bedeutet «Zusammenleben».

Ganz in diesem Sinne führten die vier Primarschulklassen miteinander eine Geschichte über Vorurteile, Freundschaft und Toleranz auf. Sie lehrten uns, dass es ganz egal ist, ob man Streifen oder Punkte hat.

An den Aufführungen vom Dienstag 26., Mittwoch 27. und Donnerstag 28. Mai 2015 entführten die Kinder die Zuschauer in die Savanne zu Zebras, Giraffen, Löwen, Erdmännchen, Traumgeistern, Safari-Besuchern und Afrikanern.

Ein solch aufwendiges Projekt kann nur mit Hilfe vieler realisiert werden. An erster Stelle sei den Kindern gedankt, die fleissig ihre Texte übten und eifrig bastelten. Grosse Unterstützung erhielten wir von den Eltern. Sie übten mit ihren Kindern Texte, nähten, schminkten, backten oder arbeiteten an der Kantine oder

beim Abbau des Bühnenbildes. In puncto Kulisse und grösseren Bühnenelementen konnten wir uns wie immer über die Hilfe des Abwärts Roland Steiner und des Schuldirektors Bernhard Fux erfreuen. Regie führten Sabine Mathieu und Petra Bellwald. Der Gesang unterlag der Leitung von Fides Näfen, Christine Seipelt Weber und Stefanie Roth.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Weise einen Beitrag geleistet haben. Mögen wir auch in Zukunft und über das Schulhaus hinaus in unsere Gemeinde ohne Vorurteile in Freundschaft und Toleranz zusammenleben!

## Pausenkiosk



Seit Jahren organisieren wir einmal in der Woche den Pausenkiosk. Dieses Jahr war der Kiosk immer am Dienstag. Die Schüler haben den Pausenkiosk immer sehr geschätzt. Dank Hilfe des Elternrates und der Bäckerei Mathieu wurden viele feine Snacks angeboten. Manch ein Schüler schützte zur kalten Zeit

auch den warmen Tee, genauso wie das erfrischende Getränk bei warmen Temperaturen.

Für einige Schüler waren diese Getränke und Snacks wertvolle Energie für die folgenden Schulstunden. Ich danke allen von Herzen für die tolle Mitarbeit. Weiter so!



**Qualität**  **zu Discountpreisen!**

**3952 Susten**

Sustenstrasse 9  
Herr Marco Lötscher  
Tel. 027 473 38 00  
Fax 027 473 38 01



**Gartenbau Carlen  
Susten**

Bruno Carlen  
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09  
Fax 027 473 37 63

**Die Vaudoise in Leuk-Stadt**

Olivier Grand, Versicherungsspezialist  
3953 Leuk-Stadt  
M 079 629 08 50  
[vaudoise.ch](http://vaudoise.ch)



**GRAND JEAN-LOUIS**



Schreinerei-Innenausbau  
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46  
Natel 079 373 46 53  
[schrei.grand@bluewin.ch](mailto:schrei.grand@bluewin.ch)

**Aufmerksam**

 Walliser  
Kantonalbank  
[www.wkb.ch](http://www.wkb.ch)  
Vertrauen schafft Nähe

**GENTINETTA** 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau  
Umbauten  
Transporte  
Muldenservice  
Gerüstebau

*zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig*

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15  
3952 Susten • Tel. 079 206 79 49 • Fax 027 924 39 15  
[info@gentinetta-bau.ch](mailto:info@gentinetta-bau.ch) / [www.gentinetta-bau.ch](http://www.gentinetta-bau.ch)

**LEUKERSONNE** 

Tradition - Qualität - Leidenschaft  
Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität  
21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein  
strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne  
027 473 34 66 027 473 20 35



**Wie war die Schulreise?**

- Mara: Es war lustig!
- Mia: Mir hat am besten gefallen, dass wir Murmeltiere gesehen haben.
- Leonie: Es war toll mit meinen Freunden auf den Hügel zu gehen.
- Lena: Ich fand es gut, dass Anna auch noch mitkommen konnte.
- Joris: Ich hatte sehr viel Spass!
- Drini: Mir hat der Parcours im kalten Wasser gefallen.
- Cédric: Das Murmeltier holte eine Erdnuss aus meiner Hand. Ich war der einzige aus unserer Klasse, der es füttern durfte.
- Shipe: Mir hat es sehr gut gefallen.
- Luna: Ich habe eine neue Freundin gefunden.

**Was war nicht so toll?**

- Kevin: Es war viel zu kurz!
- Benjamin: Wetter hätte besser sein sollen!
- Lorenz: Ich hatte zu wenig Zeit, all meine Süßigkeiten zu essen.
- Silas: Ich habe mir den Parcours grösser vorgestellt.
- Lara: Ich hatte zu kalt.
- Marco: Der Regen hat mich gestört.

**Was habt ihr gemacht?**

- Lea: Wir bastelten aus Naturmaterialien Finger ringe.
- Maurice: Mit meinen Kollegen staute ich Wasser.
- Lisa: Als es anfang zu regnen, suchte ich Schutz unter Bäumen.
- Simona: Zusammen mit anderen kochte ich Suppe mit Gras.
- Ana Luisa: Ich brätelte eine Wurst am Feuer.

## Schulreise 2015

Am Dienstag 16.6.15 besuchte die Unterstufe trotz bewölktem Himmel das Gletscherdorf Saas-Fee. Dazu versammelten wir uns um 9.00 Uhr auf dem Bahnhof. Bis Visp fuhren wir im Zug. Danach stiegen wir in das Postauto um. In Saas-Fee wanderten wir entlang dem Saumweg, rund um das Dorf. Beim Kneipp-Parcours machten wir einen Halt. Die meisten zogen mutig Schuhe und Socken aus, machten den Parcours und stiegen ins kalte Wasser. Danach wanderten wir weiter, vorbei an einer Murmeltierfamilie. Leider hielten sie sich versteckt. Wahrscheinlich waren wir zu laut oder der Helikopter machte ihnen Angst. Enttäuscht liefen wir weiter zu unserer Raststätte. Dort machten wir ein Feuer. Es war gar nicht so

einfach trockenes Holz zu finden. Als wir Mittag essen wollten, fing es an zu regnen. Kaum angefangen, hörte es wieder auf. Erst die Regenjacke ausgezogen, fing es wieder an... Die Kinder in Turnschuhen bekamen kalte und nasse Füsse.

Auf dem Rückweg bemühten wir uns ganz leise zu sein. So schafften wir es auch, dass sich die Murmeltierfamilie zeigte. Einzelne von uns durften sie füttern. Alle konnten sie sehen. Der geplante Aufenthalt auf dem Rast- und Spielplatz «Dickswaldji» fiel ins Wasser. Auf der Rückfahrt waren ein paar Kinder so müde, dass sie einschliessen. Um 16.45 Uhr kamen wir nass, aber glücklich am Bahnhof an.

## Verabschiedung OS

Während 34 Jahren hat Walter Rittiner als Lehrperson in der Orientierungsschule Leuk unterrichtet.

Mit grossem Dank für seine immer loyale und engagierte Mitarbeit für die Schule und Lehrerkollegen haben wir ihn Ende Schuljahr in die Pension verabschiedet. Wir wünschen ihm für die nächsten Jahre viel Zeit mit guter Gesundheit und vielen schönen, erlebnisreichen Momenten.



Simone Imseng



Daniel Noti

## Neuanstellungen OS

An der Orientierungsschule unterrichten neu:

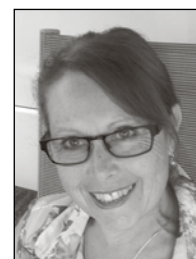
- Ramon Wächter** (Klassenlehrperson 3. OS)
- Nadya Bovier** in WAH
- Monika Müller** in BG und TG
- Daniel Noti** (Katechetische Fenster)
- Simone Imseng** in Mathematik



Ramon Wächter



Nadya Bovier



Monika Müller

**EP:Locher & Co**  
ElectronicPartner  
Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14  
3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8  
3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66  
Fax 027 932 28 75  
info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88  
Fax 027 473 28 88  
tv@locherundco.ch

**www.ep-locher.ch**

ATEM- und  
MALATELIER  
Marietta Schnyder

Mal- und  
Imaginationstherapie  
Atemtherapie  
Meditation

3953 Leuk-Stadt  
Tel. 027 473 34 79

Ok komm  
**OCOM**

2010  
Preferred Partner  
GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.  
Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis,  
– auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

**ocom**  
INFORMATION UND TELEKOMMUNIKATION  
Center Salina, 3900 Brig-Glis  
Telefon 027 821 25 29, www.ocom.ch

Unser Apéro-Service –  
Das Besondere  
für Ihren Anlass!

**stucki**  
APÉRO-SERVICE

Stucki Apéro-Service GmbH  
Panoramaweg 28 | 3953 Leuk-Stadt | 079 306 48 94  
www.stucki-aperoservice.ch | info@stucki-aperoservice.ch

★ punkt! Treff ●

**Golfhotel Tenne**  
3952 Susten-Leuk-Wallis · CH

...unser Standort im Dreieck von

Kultur Leuk | Naturpark Pfyn | Golf Club Leuk  
Golfplatz 18 Loch

Feilthierenstrasse 100  
CH-3952 Susten  
www.tennehotel.ch

+41 (0)27 473 26 26 Tel  
+41 (0)27 473 26 27 Fax  
info@tennehotel.ch

Mit freundlicher Empfehlung  
Ihre Gastgeberin: Grichting-Locher Gabriella

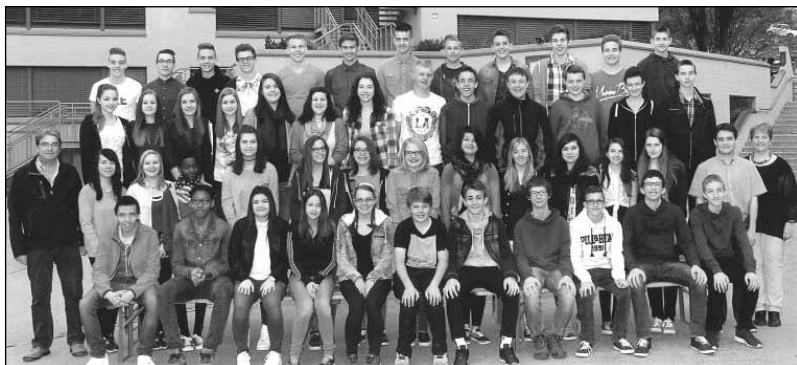
**mw**

installationen  
**Wyssen**

heizungen  
sanitär  
kaminbau  
solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

## CKB Diplomfeier



Am 25.6. durfte die 3. OS von Leuk das Diplom erhalten. Bevor die Feier begann, trafen sich die Schüler & Schülerinnen schick gekleidet auf dem Schulhof. Mit

den geladenen Gästen wurde ein unvergesslicher Abend gefeiert. Neben der Diplomübergabe folgten auch noch andere tolle Showeinlagen. Die Schüler

begeisterten das Publikum mit Tanz, Sketchs und Musik. Die Reden des Schuldirektors und des Schulpräsidenten haben die Schüler für die Zukunft motiviert. Die Feier wurde mit dem Lied «Zeit zu gehen» beendet, das sehr zu dieser Lage gepasst hat. Draussen wurde von einigen Schülern ein feiner Aperitif vorbereitet. Dort fanden schöne Gespräche zwischen Schülern, Lehrern und Eltern statt. Es war ein sehr gelungener Abend, den wir nicht sehr schnell vergessen werden.

Jennifer & Laura

## Schützenfest

Am Montag, dem 22.06.2015 sind wir mit unserer Schule ans Schützenfest in Raron gegangen. Am Anfang wurden wir an 2-er Tische gebracht und uns wurde alles erklärt. Zu Beginn hat alles sehr kompliziert gewirkt, aber mit der Zeit hatte man es intus. Da fast alle Schüler unserer OS dabei waren, konnte man sich ab und zu abwechseln und eine kurze Pause einlegen. Die Zeit verging wie im Flug, da es doch sehr anstrengend war und man immer konzentriert sein musste. Wir

fanden es schade, dass nicht alle Schützen nett zu uns waren und manche auch recht frech reagiert hatten, wenn ein kleiner Fehler passierte. Es gab auch sehr nette Schützen, welche uns sogar Trinkgeld gegeben haben und auch ein paar Worte mit uns gewechselt haben. Trotz dem Spass, den wir den Tag hindurch hatten, war es sehr anstrengend von morgens um 7 Uhr bis abends um 19.00 Uhr zu arbeiten. Mit der Zeit haben dann auch unsere Ohren angefangen

zu schmerzen, obwohl wir Pamirs montiert hatten. Wir fanden es sehr nett, dass man uns Sandwiches und Getränke an die Arbeitstische gebracht hat. Das Personal war sehr freundlich und hat sich gut um uns gekümmert und alles gut erklärt. Im Allgemeinen sind wir froh, dass wir diese Erfahrung machen durften und auch einen kleinen Verdienst bekamen.

Annalena Pfammatter und Céline Mathieu



## Ein Immersionsjahr in der OS Leuk

Fisun und Cassie, zwei Immersionsschüler aus dem Unterwallis, beschreiben, wie sie ihre 3. OS in der OS Leuk erlebt haben:

Dieses Jahr in Leuk war sehr blühend. In dieser Schule waren wir alle akzeptiert, niemand wurde abgelehnt. Jeder kennen jeden. Die Lehrer sind sehr cool im Umgang mit den Schülern. Sie haben gute Verbindungen mit den Schülern. Wenn die Schüler in Schwierigkeiten sind, sind Sie immer da und helfen. Am Anfang war es sehr schwierig etwas zu verste-

hen oder überhaupt, da wir sehr schüchtern waren. Wir hatten Angst zu nicht akzeptiert zu werden, weil wir «neue» Schülern waren und wir niemand kannten.

In unserer Orientierung Schule war das nicht dasselbe. Kaum waren neue Schüler da, gab es schon die ersten Vorurteile. An unseren Schulen gab es vielen Streitereien und Gruppierungen. Die Lehrer waren sehr streng. Sie erweckten den Eindruck, dass sie ihr Job nicht mögen.

Hier, an der OS Leuk, merkte man die gute Laune der Lehrpersonen. Während dem Unterricht lachen sie manchmal sogar mit der Schülern.

Die Klassenkameraden haben uns sehr gut akzeptiert. Mit der Zeit, haben wir verstanden, dass sie sehr offen sind. Wir fanden, dass dieses Jahr hier wunderbar war. Wir danken allen Schülern und Lehrpersonen für alles.

Fisun Öztrak und Cassie Perrenoud

# LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner  
Wärmepumpen  
Steuerungen**

Locher Service GmbH  
3951 Agarn  
Tel. 027 473 24 24  
Fax 027 473 45 06



**Basler**  
Versicherungen

**Wir machen Sie sicherer.  
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier                      Unterrotafen 6  
Finanzplaner mit eid.        3953 Leuk-Stadt  
Fachausweis                 Mobile 079 650 99 40  
Versicherungsexperte        urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

156847



Atelier für  
**Architektur und Baubiologie**  
Edwin Grand-Steiner  
3957 Erschmatt



coiffeur  
haarscharf

michaela portmann | friedhofstrasse 14 | 3952 susten | 027 473 44 83

## Preussengut Susten

Leben und wohnen im Grünen



PREISGÜNSTIG WOHNEN

Informationen unter:  
[www.trmi.ch](http://www.trmi.ch)

**Zu verkaufen Neubau-  
Wohnungen**  
2.½ - 5. ½ Zimmerwohnungen

Auskunft  
und  
Verkauf:

Treuhand Marugg +  
Imsand AG  
Sustenstrasse 5  
3952 Susten  
027 473 30 32

## UBS-Sporttag der OS-Leuk



Am 15. Juni führte die Orientierungsschule ihren UBS-Sporttag durch. Bei den UBS-Sporttagen handelt es sich um eine schweizweite, von der UBS-Bank unterstützte, Aktion. Dabei messen sich die Schülerinnen und Schüler der ganzen Nation gleichen Alters erst in Einzel- und dann auch in Gruppenwettkämpfen.

Nach heftigen Regenfällen im frühen Morgen sahen wir den Sporttag schon den Rotten hinuntergeschwemmt. Doch Petrus hatte Mitleid mit den armen Schülerinnen und Schülern und ersparte ihnen mit einer überraschend schnellen Wetterbesserung einen weiteren Schultag in den nach den abgeschlossenen Jahresprüfungen immer unbeliebteren Schulzimmern.

Von der Direktion und den Lehrern des Sportteams der OS toll vorbereitet, konnten die Wettkämpfe, nachdem die Jugend von Leuk hinunter auf den Fussballplatz spaziert war, sogleich mit viel Engagement beginnen. Gestartet wurde mit den Einzeldisziplinen: Weitsprung, Ballwurf und 60-Meterlauf. Danach mass man sich in Sechsergruppen bei den motivierend gestalteten Gruppenstafetten: Lauf-Spring-, Puzzle-Biathlon- und Risiko-Hindernis-Stafette.

Froh einem normalen Schulalltag entgangen zu sein, entwickel-

ten (fast!) alle Schülerinnen und Schüler eine gehörige Portion Ehrgeiz und gaben ihr Bestes. Bei den Mädchen erzielte Kalber-

matter Lynn aus Agarn bei den Einzelwettkämpfen am meisten Punkte, gefolgt von Rulof Céline, Susten und Bilgischer Monja, Susten. Bei den Knaben schwangen Kuonen Jonas aus Susten vor Tavares Diogo, Susten und Mathieu Robin, Agarn oben aus.

Der Sporttag konnte nur mit der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfern zu einem so gelungen Anlass werden. Ihnen allen ein grosses Vergelt's Gott. Weiterer Dank gebührt dem FC Leuk-Susten, der uns Bänke und Tische zur Verfügung stellte, ebenso der Gemeinde für die Lokalitäten.

Für die OS  
Thomas Matter

Herzliche Einladung zum Vortrag

### Dem Lernen auf der Spur: Erkenntnisse über Lernen und Lernmotivation

Referent: **Prof. Dr. Willi Stadelmann**



Datum: **Dienstag, 15. September 2015**  
 Ort: **Aula Regionalschulhaus Leuk-Stadt**  
 Zeit: **19.30 Uhr – ca. 21.30 Uhr, mit Apéro**  
 Organisation: **Elternrat der OS Leuk**



**wisi**  
**wasser + wärme**

- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois  
Sanitärinstallateur-/zeichner  
Feldgasse 3, 3946 Turtmann  
jenelten.wisi@bluewin.ch


**079 201 51 94**

## Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



**Susten Apotheke** Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin  
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei  
Zimmerei  
Renovationen**

---

# Metry Otto

Briannen  
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93  
Natel 079 416 24 51  
Fax 027 473 47 88

*Hausgemachte Pizza und üppige  
Fleischauswahl auf Heissem Stein*

## Café-Restaurant Burg



Julia Glaner  
Rathausplatz 10  
3953 Leuk-Stadt  
027 473 13 95

julia.glaner@freenet.de CaféRestaurantBurg/facebook

**Öffnungszeiten:** Di-Sa 09.00 – 22.00 Uhr  
So 11.00 – 16.00 Uhr

*Geniessen Sie mit uns die Leuker Sonne  
im schönsten Altstadtteil von Leuk!*



**Vali's Küchenstudio**  
Küchen & Bäder  
Türen & Schränke

Ausstellung: Hexenplatzstrasse 1  
Schreinerei / Produktion  
obere Felthierenstrasse 88

valis.kuechen@bluewin.ch Tel. /Fax 027 473 26 38  
valis-kuechenstudio.ch Natel 079 417 54 91

Metry Valentin  
Innenausbau  
CH-3952 Susten

## handwärcH

helmut schnyder bodenstrasse 13 3957 erschmatt  
079 372 60 78 helmutschnyder@bluewin.ch

Gemeinsam für die Schule:

## Rückblick aus dem Elternrat der Orientierungsschule Leuk



Das Ziel des Elternrates ist es, die guten Beziehungen zwischen der Orientierungsschule und den Eltern zu pflegen, Informationen auszutauschen, Ängste abzubauen und das gegenseitige Vertrauen zu stärken.

Die Elternratsmitglieder starteten Ende August zu ihrer ersten Sitzung, um sich auf den Elternabend der 1. OS vorzubereiten, an dem neue Mitglieder zu gewinnen waren. Der Elternabend war ein toller Erfolg und wir konnten an unserer zweiten Sitzung fünf neue Mitglieder begrüßen: Doris Köppel, Daniela Kuonen, Mario Lötscher, Josianne Mathieu und Christine Ruppen. Im Laufe des Schuljahres trafen wir uns zu sechs weiteren Sitzungen.

Neben dem Informationsaustausch prägten vor allem zwei Themen das Jahr: Die Ausarbeitung des Leitbildes der Schulen Leuk unter der Leitung von Damian Gsponer und die Vorbereitungen für einen vom Elternrat organisierten Anlass zum Thema Motivation.

In der ersten Gesprächsrunde zum Leitbild konnten wir als Eltern unsere Ideen, Anregungen, Wünsche und Ansichten zum Thema «Wie soll eine Schule aussehen, damit ich mein Kind ger-

ne dorthin schicke?» einbringen. In der zweiten Gesprächsrunde ging es darum, die durch eine Kerngruppe zusammengestellten Leitbildvorschläge zu diskutieren. Es waren anregende, interessante Gesprächsrunden. Um das Leitbild vorzustellen, wurde von Damian Gsponer ein Kurzfilm gedreht. Auch zwei Elternratsmitglieder haben sich getraut, mit einem kleinen Statement «was ihnen das Leitbild bedeutet» vor die Kamera zu treten. Wir sind gespannt auf den Film.

Der Elternrat befasste sich mit dem Thema Motivation und organisiert dazu einen öffentlichen Vortrag unter dem Titel «Dem Lernen auf der Spur: Erkenntnisse über Lernen und Lernmotivation». Mit Prof. Dr. Willi Stadelmann konnten wir einen engagierten und erfahrenen Pädagogen und Naturwissenschaftler als Referenten gewinnen. Wir freuen uns, wenn Sie am 15. September 2015 in der Aula der OS-Leuk dabei sind (siehe Flyer S. 37). Auch für die Schülerinnen und Schüler der OS Leuk wird es zum Thema Motivation am Nachmittag des 15. Septembers eine Veranstaltung geben. Dazu hat der Elternrat Damian Gsponer eingeladen, der zusammen mit dem Schuldirektor von Leukerbad, Ronald Schmid, ein Programm vorbereitet.

Der von den Schülerinnen und Schülern geschätzte Pausenkiosk konnte auch in diesem Schuljahr wöchentlich immer dienstags durchgeführt werden, dank der vielen engagierten Helferinnen, die mit Liebe zum Detail die feinen Zwischenverpflegungen bereitgemacht und angeboten haben.

Die Adventsfeier fand in der Kirche von Varen statt. Im Anschluss wurden die Anwesenden mit einem wunderbaren, weihnachtli-

chen Buffet, vorbereitet von den Varner Eltern unter der Initiative von Anne Roten, verwöhnt. Am Besuchstag an der OS Leuk im Mai konnten die zukünftigen 1. OS Schülerinnen und Schüler einen vom Elternrat organisierten Apéro geniessen. Seit diesem Jahr ist der Elternrat auch im Netz zu finden. Auf der Homepage der Schulen Leuk unter dem Link «Elternrat» können das Grundsatzpapier, die Liste der Elternratsmitglieder und Informationen zum Pausenkiosk eingesehen werden.

In diesem Jahr verlassen nach der Septemberversammlung Albert Rullof, Silvana Schnyder, Nadja Willa und Christine Seipelt Weber den Elternrat. Ihnen und allen Eltern, die sich im Verlauf des Jahres beim Pausenkiosk, bei der Adventsfeier, bei Schülertransporten, Sporttagen, usw. engagiert haben, sei an dieser Stelle von Herzen gedankt. Auch vonseiten der Schulkommission, der Schuldirektion und der Lehrerschaft erleben wir Wohlwollen und offene Ohren für unsere Anliegen. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Eltern, die gerne im Elternrat mitwirken, können sich an Christine Ruppen oder ein anderes Mitglied des Elternrates wenden. Über tatkräftige Unterstützung von Eltern und weiteren Personen freuen wir uns.

Elternrat OS Leuk



# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Region Leuk



mazda

# Garage Susten

**Roger & Aaron Meichtry**

Kantonsstrasse 12  
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18  
info@garage-susten.ch  
Verkauf & Reparaturen aller Marken



# Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Grand

027 473 46 06

## valweb internet engineering

ihre adresse für:  
business software  
internet services  
it-support

**officebonus**  
efficient business software

auftragsverwaltung  
debitoren / kreditoren  
finanzbuchhaltung  
lohnbuchhaltung  
dokumentenverwaltung  
zeiterfassung  
ressourcenverwaltung  
projektmanagement

... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu  
valweb ag, pletschenstr.20, 3952 susten

www.valweb.ch  
027 / 456 87 56

## ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten  
Haus Dilei  
Sustenstrasse 3  
027 473 13 20

3940 Steg  
Kirchstrasse  
027 932 22 22



## Generalversammlung des Gönnervereins St. Josef, Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim in Susten

Im Rahmen der Generalversammlung des Gönnervereins St. Josef vom Dienstagabend wurden die Vertreter der Gemeinden und BURGERSCHAFTEN, Mitglieder und Gäste, über die Aktivitäten des Gönnervereins St. Josef und wichtige Punkte der Stiftung St. Josef im abgelaufenen Jahr informiert. Helene Hagen-Kämpfen wurde neu als Präsidentin und Eve-Marie Constantin neu als Vize-Präsidentin des Gönnervereins St. Josef gewählt.

Vorstandspräsident Dr. Thomas Gsponer konnte zur Generalversammlung Vertreter der Gemeinden und BURGERSCHAFTEN, Mitglieder und Gäste begrüßen. Im vergangenen Jahr wurde eine markante Änderung der Rechtspersönlichkeit des St. Josef vollzogen. Aus dem bisherigen Verein St. Josef wurden eine Stiftung St. Josef Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim sowie ein Gönnerverein St. Josef gebildet. Die aufgrund dieser Veränderung getätigten Erfahrungen sind durchaus positiv und der Vorsitzende legte die Gründe für die Stiftungsgründung dar.

Im Sinne einer offenen Kommunikation wurde anlässlich der Generalversammlung des Gönnervereins St. Josef ebenfalls über die finanziellen Eckdaten der Stiftung St. Josef informiert. German Varonier, Stv. Direktor / Leiter Administration, präsentierte das Rechnungsergebnis 2014, das mit einem sehr guten Rechnungsergebnis abschliesst. Trotzdem bereitet der Kostendruck etwelche Sorgen, denn auf Grund der kantonalen Finanzlage werden von den Heimen, wie in den letzten Jahren regelmässig, weitere Sparmassnahmen verlangt werden. Das St. Josef ist vorab im IV-Bereich eine klassische Oberwalliser Institution und wird diese Rolle auch weiterhin wahrnehmen.

### Wichtige Weichenstellungen

Das St. Josef steht vor wichtigen Weichenstellungen. Die leitenden Organe der Institution befassen sich seit einiger Zeit mit der Ausarbeitung einer zukunftsgerichteten Strategie, bei welcher sowohl für den IV-Bereich als auch für den Betagtenbereich moderne, bewohnergerechte Modelle in Pflege und Betreuung zum Tragen kommen werden. Für Stiftungsratspräsident Thomas Gsponer stehen demnach die Bedürfnisse der Heimbewohner im Zentrum der strategischen Ausrichtung und der praktischen Umsetzung.

Direktor Christian Venetz informierte über die vollständige Übernahme der Verantwortung für Leitung und Betrieb des Ringacker in Leuk sowie thematische Schwerpunkte im vergangenen Jahr. Darunter fallen u. a. die Implementierung des Angehörigenkonzeptes mit der Schaffung einer Angehörigengruppe, die Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements, der Abschluss eines Zusammenarbeitsvertrages mit dem Psychiatriezentrum Oberwallis PZO und im Bereich des bestehenden Qualitätsmanagementsystems die erfolgreich absolvierte Zertifizierung. Rose-Marie Tornare, Leiterin des Bereiches Hauswirtschaft informierte die Versammlung über die Evaluation von Möglichkeiten zur Ausstattung der Bewohnerzimmer und entsprechend getätigte betriebliche Anschaffungen zur Verbesserung des Wohnkomforts. Klaus Hischier, Leiter Pflegedienst, orientierte über die Grundlagen und das Mitwirken von Mitarbeitenden bei der Evaluation eines elektronischen Pflegedossiers. Das St. Josef verfügt zudem über einen modern konzipierten Gutsbetrieb im Pachtverhältnis. Dessen Pächter Peter Ruckli informierte

die Versammlung über gesteigerte Anforderungen, welche in Bezug auf die Buchführung an einen modernen Landwirtschaftsbetrieb gerichtet werden.

Die Führung des Gönnervereins St. Josef ist neu bestellt worden. Die Stiftungsratsmitglieder Helene Hagen-Kämpfen und Eve-Marie Constantin übernehmen neu zusätzlich die Führung als Präsidentin, respektive Vize-Präsidentin, während das Sekretariat von Direktor Christian Venetz geführt wird.

Die Versammlung wurde bei regem Gedankenaustausch mit einem Apéro abgeschlossen.

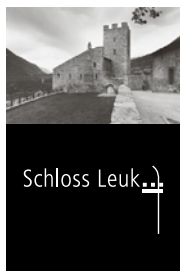


## 2. Wurst-Grill-Fest

Am 26. Juni 2015 haben wir zum 2. Mal das Wurst-Grill-Fest organisiert. Mit Musik und Wurst-Grilladen verbrachten unsere Bewohner, die Angehörigen und das Team einen wunderschönen Nachmittag. Es herrschte eine fröhliche Stimmung bei strahlendem Sonnenschein.



## Das Schloss einst und heute



Besonders das diesjährige Jubiläumsjahr 1500 Jahre Leuk bringt uns eindrücklich die grosse Bedeutung von Leuk im Mittelalter ins Geschichtsbewusstsein. Ein zentraler Ort war dabei das Schloss. Es diente bekanntlich als Sommerresidenz des Bischofs, damals zugleich Landesfürst. Hier wurde grosse Politik gemacht, nicht nur für das Wallis, die Schweiz, sondern für ganz Europa. Schiner und Supersaxo waren einflussreiche Drahtzieher. Es macht Sinn, sich gerade in diesem Jahr über die bewegte Geschichte des Schlosses bewusst zu werden, nachzulesen im «Blickpunkt Leuk 515–2015».



Heute hat das Schloss wiederum eine wichtige Aufgabe und Bedeutung. Hexenprozesse, Folterungen, Intrigen und Machtspiele gehören zum Glück der Vergangenheit an. Niemand möchte diesen Teil der Geschichte zurück, obwohl er leider an einigen Orten dieser Welt immer noch traurige Realität ist. Das Schloss will heute ein Ort jener Kraft sein, welche unsere Gesellschaft friedlich, tolerant, solidarisch macht und zusammenhält: die Kultur.

In neuer Würde und Ausstrahlung steht das Schloss da. So ist es Teil einer einmaligen Kulisse für die diesjährige Operette. Dank regelmässiger Öffnungszeiten entwickelt es sich zunehmend zu einem touristischen Anziehungspunkt. Der respektvolle Umgang der alten Bausubstanz mit modernen Elementen wird sehr positiv wahrgenommen. Noch bis Ende August zeigen 25 Leuker Kulturschaffende ihre Arbeiten, frei zugänglich am Montag, Mittwoch und Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr. Der Literaturpreis vom 27. Sept., 11.00 Uhr, trägt den Namen Leuk durch das Medienecho

weit über die Landesgrenzen hinaus. Weitere spannende Anlässe und Ausstellungen finden statt, vielseitig und für jeden Geschmack. Einen Überblick schafft ein zweimal jährlich erscheinender Flyer (wiederum im August) der Stiftung Schloss Leuk oder die Homepage [www.schloss-leuk.ch](http://www.schloss-leuk.ch)

Damals gehörte das Schloss wenigen, heute der Bevölkerung. Die Stiftung Schloss Leuk hat von der Gemeindeversammlung den Auftrag erhalten, das Schloss vor dem Zerfall zu retten und es mit Leben zu füllen. Der Gönnerverein Schloss Leuk unterstützt diese Anliegen. Die Renovation ist bis an die Gestaltung zweier Räume abgeschlossen. Die Türen des Schlosses sind weit offen für spannende und inspirierende Aktivitäten. Das Jubiläumsjahr 1500 Jahre Leuk vermag in besonderer Weise, die Geschichte des Schlosses mit Respekt in die Gegenwart zu tragen und sie mit neuen Inhalten zu füllen. Möge diese gestaltete Gegenwart für die weitere Leuker Geschichte eine besonders erfreuliche und spannende sein.

## Der Verein mit den drei eee - Kinderweelten



Beim Dorffest 1500 Jahre Gemeinde Leuk gab es auch für Kinder ein vielseitiges und spannendes Angebot. Dazu leistete der Verein Kinderweelten einen wesentlichen Beitrag. Malen, Speckstein bearbeiten, Mandalas gestalten, Batik, Weben, Töpfern

sind einige der zahlreichen Angebote, welche im Sennereigässli und auf dem Rathausplatz von den Kindern rege benutzt wurden. Die Kinder beschäftigen sich mit einfachen Materialien, viel Ausdauer, einer grossen Hingabe und Kreativität.



Seit Jahren führen engagierte Leiterinnen während des Jahres das Kinderatelier Kastanienallee in Leuk-Stadt und Projekte im Wald und in der Natur. Der legendäre Kinderkulturtag wird 2016 wiederum durchgeführt. Durch die Gründung des Vereins «Kinderweelten» ist auch eine rechtliche Basis für die finanziel-

le Unterstützung entstanden. Der Verein freut sich auf neue Mitglieder oder Gönner und ist dafür dankbar. Denn die drei e stehen für erleben, entdecken, entfalten, drei grundlegende Voraussetzungen für eine glückliche Entwicklung. Die Projekte und Angebote des Vereins will Kindern solche Erlebnis- Erfahrungs- und Freiräume bieten.

Besuchen Sie uns unter [www.kinderweelten.ch](http://www.kinderweelten.ch) (Webseite im Aufbau) oder informieren Sie sich unter 078 659 68 43. Eine Mitgliedschaft oder ein Gönnerbeitrag ist gut investiert – in die Zukunft unserer Gemeinde durch die Kinder von heute.

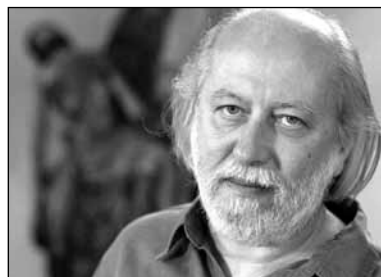
## Internationaler Bookerpreis für Laszlo Krashnahorkai

Der ungarische Schriftsteller und Spycherpreisträger (2010) ist in London mit dem «Man Booker International Prize» 2015 ausgezeichnet worden.

Der Preis beträgt 60 000 Pfund und entspricht ca. 90 000.– Schweizer Franken. Dieser Preis

wurde zum sechsten Male verliehen und wird alle 2 Jahre vergeben.

Bisherige Empfänger sind unter anderem Philip Roth (2011) und die kanadische Literaturnobelpreisträgerin Alice Munro (2009).



Spycher: Literaturpreis Leuk

## Literaturpreis Leuk 2015 geht an Katharina Schultens



In diesem Jahr zeichnet die Jury des Spycher: Literaturpreises Leuk, die Berliner Lyrikerin Katharina Schultens aus. Katharina Schultens studierte Kulturwissenschaften in Hildersheim, St. Louis und Bologna und arbeitet seit 2006 an der Humboldt – Universität in Berlin.

Die Jury begründet ihre Wahl wie folgt:

*Katharina Schultens gelingt es mit federleichter Selbstverständlichkeit, das naturwissenschaftlich-technische Hintergrundrauschen unserer Gesellschaft ebenso wie die mythologisierenden Begrifflichkeiten der globalen Finanzwelt zum Material ihrer oft hymnisch-suggestiven Gedichte zu machen. Buch für Buch hat sich die 1980 geborene Schultens dabei in beeindruckender Konsequenz von den 2004 erschienenen «Aufbrüchen» über «gierstabil» (2011) bis zu «gorgos portfolio», das im letzten Jahr erschienen ist, eine ganz eigene, so kühl wie analytisch und doch zugleich schrille, so registrierend wie zugleich spielerisch-lockende Sprache erschrieben. Katharina Schultens beantwortet mit einem spezifisch weiblichen Blick auf die Rede- und Sprechformen unserer Gesellschaft die Frage, wie zeitgenössische Lyrik auf gesellschaftlich-ökonomische Verhältnisse reagieren kann.*

Die Auszeichnung, die von der Stiftung Schloss Leuk vergeben wird, erhält Katharina Schultens am

**27. September um 11.00 Uhr**

im Rahmen einer festlichen Matinee im Schloss Leuk.

## «Choruwerkstatt» im Hohen Spycher



Der Hohe Spycher ist eingeweicht. Roggengarben, Dreschflegel, Mühlen, Backwerkzeug und alles andere Werkzeug steht bereit. Auch wir, die Leute des Vereins Erlebniswelt Roggen Erschmatt, sind bereit. Somit können Schulklassen in Erschmatt an einem erlebnisreichen Tag den Weg vom Korn zum Brot erleben. Die Kinder dreschen selber, sie erfah-

ren, wie viel Arbeit hinter dem Mahlen von Roggen steckt und sie kneten selber ein Brot. Am Schluss nehmen sie Mehl für eine Omelette, ein selbstgemachtes Roggenbrot und viele Eindrücke nach Hause.

Gerne gibt Erlebniswelt Roggen Erschmatt, [erlebniswelt@erschmatt.ch](mailto:erlebniswelt@erschmatt.ch), 027 932 15 19 Auskunft.

## Das Schloss Leuk öffnet die Türen

Nach dem tollen Besucher-Erfolg im vergangenen Jahr, öffnet das Schloss Leuk auch heuer wieder seine Türen für Interessierte und bietet damit einen wichtigen Beitrag zum touristischen Angebot von Leuk.

Seit Mitte Juli und noch Ende Oktober stehen alle Räume des Schlosses den Besuchern offen. Selbstverständlich kann auch der imposante Turm, der eine herrliche Aussicht bietet, bestiegen werden. Erwachsene Besucherinnen und Besucher haben einen bescheidenen Eintritt zu berappen, während Kinder bis 16 Jahren das renovierte Schloss mit seiner markanten «Botta-Kuppel» kostenlos besichtigen können. Die Oeffnung ist nur dank vielen freiwilligen HelfernInnen möglich. Ein grosses MERCI an diese.



Wenn auch sie einen Aufsichtseinsatz übernehmen möchten, melden sie sich bei der Stiftung

Schloss Leuk 027 473 10 94 oder [info@schlossleuk.ch](mailto:info@schlossleuk.ch).

### Öffnungszeiten

Juli und August: Montag bis Freitag, 11.30 – 17.00 Uhr

September: Montag bis Freitag, 11.30 – 16.00 Uhr

Oktober: Montag – Mittwoch – Freitag, 13.00 – 16.00 Uhr

## «Kultur am Bärg» am 10. Oktober 2015

Wie jedes Jahr organisiert die Dorfkommision Erschmatt mit Hilfe von Leuk Tourismus die Veranstaltung «Kultur am Bärg».

Am Samstag, 10. Oktober 2015 ab 19.30 Uhr in der MZA tanzen wir in Erschmatt die Nacht zum Tag und präsentieren ein Rahmenprogramm unter dem dies-

jährigen Thema «Irish Night». Wir verbinden unsere Kultur mit den spannenden Einflüssen des irischen Festlandes und laden die gesamte Region auf eine kulturelle Reise ein.

Neben den gängigen Getränken dürfen wir eine eigens für diesen Event kreierte Whiskeybar mit diversen Spezialitäten aus

dem Land der Koblode präsentieren. Umrahmt von stimmungsvoller Musik und kulinarischen Leckereien freut sich die Dorfkommision Erschmatt, sich auch dieses Jahr von ihrer besten Seite zu präsentieren und einen Event auf die Beine zu stellen, welcher Gross und Klein ins Staunen versetzt.

## «Stimmen der Frauen»

Wirken und Stellung der Frauen in der Geschichte des Wallis zwischen 1815 und 2015 sind Thema der Ausstellung «Stimmen der Frauen». Diese dokumentarische Wanderausstellung ist vom 4. bis 27. September 2015 im Leuker «Spritzuhüs» zu sehen. Als Organisatorin zeichnet die Vereinigung «Via Mulieris» verantwortlich, in deren Auftrag Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit (HES-SO) diese Ausstellung realisierten. Die Koordination vor Ort liegt in Händen des «kulturbüros brulo». Die Vernissage vom 4. Sept. beginnt um 19.00 Uhr, als Gastreferentin wird die Historikerin Elisabeth Joris einen Vortrag halten. Zu sehen ist «Stimmen der Frauen» dann bis zum 27. Sept. jeweils von Montag bis Freitag zwischen 13.00 bis 17.00 Uhr.

## «Gebirgsdichter» am 11. Dezember 2015 im Schloss Leuk



«Radio Alpin» lautet der Titel des neuen Programms des Trios «Gebirgsdichter». In diesem Trio wirkt auch der Leuker Rolf Hermann mit. Am Freitag, dem 11. Dez. 2015, geben die drei ihr Programm im Schloss Leuk zum Besten. «Bühne frei» heisst es um 20.00 Uhr, als Organisator engagiert sich das «kulturbüro brulo». Matto Kämpf (Oberland), Achim Parterre (Oberemmental) und Rolf Hermann (Oberwallis) sind

drei Bergler, die dort dichten, wo es steil ist. Gemeinsam erzählen sie in ihren Bühnenprogrammen vom harten Leben im Stotzigen, von Kegelbahnen, Mähmaschinen und Gipfelkreuzen – und das auf Bern- und Walliserdeutsch.

Dazu stellen sie ihre Lieblingslieder, ihre Lieblingsdialekte und ihren Lieblingsstanz vor. Wie ihr «Radio Alpin» daher kommt – man darf auf den 11. Dez. gespannt sein.

## Kulturflyer Schloss Leuk: Anlässe bis Ende Jahr

Termin	Zeit	Künstler	Organisator
26. Juni – 29. August		Ausstellung Kunstschafter von Leuk	1500 Jahre Leuk
05. – 22. August	20.30	Die Zirkusprinzessin, Operette	Operette Leuk
10. Sept. – 30. Okt.		70 Jahre Theater Leuk Ausstellung	Theater Leuk
04. Sept. – 02. Okt.		Ausstellung «Stimmen der Frauen 1815–2015»	brulo
04. bis 06. September		PSI-Messe Wallis «Auf den Spuren der Seele»	
19. September	18.00	Musikfestival Schlossensemble	Bonzaj & Jugendverein Leuk
25. September	21.00	Milonga / Tangoabend	Brulo
27. September	11.00	Übergabe Spycher Literaturpreis Leuk	Schloss Leuk
27. September	17.00	Benefiz-Konzert in der Ringackerkapelle für das Schloss Leuk	
10. bis 30. Oktober		Oskar Rüttsche Ausstellung	Schloss Leuk
16. Oktober 2015	20.00	Oberwalliser Literaturpreis 2015	WAdS
30. Oktober	21.00	Milonga / Tangoabend	brulo
12. bis 30. November		Leuker Fotowettbewerb Ausstellung	1500 Jahre Leuk
19. November	20.00	«Leuk in der Literatur» Lesung	1500 Jahre Leuk
27. November	21.00	Milonga / Tangoabend	brulo
11. Dezember	20.00	Bergdichter mit dem Programm «Radio Alpin»	brulo
18. Dezember	21.00	Milonga / Tangoabend	brulo



## Neue Fachbereichs- leitung

Am 1. August wird der 30-jährige Leuker Patrick Nater beim Naturpark Pfynges seine Stelle als Fachbereichsleiter antreten. In dieser Funktion wird er Projekte in den Bereichen Energie, Mobilität, Regionale Produkte/Partnerbetriebe, Signalisation und Kulturwerte leiten und umsetzen.

Willkommen im Team!



## Obstdegustation 19. September



Die Qual der Wahl – für welche Obstsorte soll ich mich entscheiden?

Finden Sie es heraus! Wir laden Sie herzlich zu einer Obstdegustation in Vétroz am 19. September 2015 von ca. 09.00 – 12.30 Uhr ein.

Bei dieser Degustation haben Sie die Gelegenheit, über dreissig saisonale Früchte, Äpfel und Birnen, zu degustieren.

Ein Apéro im Cave Jean-René Germanier schliesst den Anlass ab.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Bei Interesse können Sie sich beim Naturpark Pfynges bis am 08. August 2015 (Kim-Sabrina Donath: 027 452 60 62 oder [k.donath@pfyn-finges.ch](mailto:k.donath@pfyn-finges.ch)) melden.

**Miini REGION**

**GENUSSWANDERUNG IM NATURPARK**

**29. August  
Naturpark Pfynges**

Geniessen Sie auf der familienfreundlichen Rundstrecke Spezialitäten aus der Region. Alle Teilnehmenden erhalten ein Wandergeschenk.

[www.coop.ch/miiniregion](http://www.coop.ch/miiniregion)

## News aus dem Frauenbund Leuk-Susten



### 10 Jahre Frauenbund Leuk-Susten – ein Grund zum Feiern

Vor zehn Jahren, im November 2005, haben die Müttervereine von Leuk-Stadt und von Susten beschlossen, zu fusionieren. Die beiden Vereine wurden aufgelöst und ein neuer gegründet. An der Jubiläums-GV vom 2. Juni 2015 haben wir die ersten zehn Jahre mit einem Nachtessen in schönem Ambiente, im Foyer des Zentrum SOSTA, gefeiert.

Der Abend begann mit einer besinnlichen Messfeier von Pfarrer Thomas Michlig und Vikar Daniel Noti. Die zahlreich erschienenen Mitglieder stiessen anschliessend beim Apéro auf das Jubiläum an. Nach dem Essen wurde die GV gehalten. Der Verein schaut auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und freut sich mit 19 Neumitgliedern und 8 Austritten erneut über regen Zuwachs.

Mutationen gab es im Kreis junger Mütter Vorstand: Katya

Burgener und Karin Mathieu-Imesch haben demissioniert. Karin Mathieu-Imesch war seit 2011 im Vorstand, Katya Burgener seit 2013. Katya Burgener bleibt im Vorstand des Frauenbunds als Aktuarin.

Neu in den Kreis-Vorstand wurden Rebekka Walther aus Susten und Sabine Grand-Ambühl aus Leuk gewählt. Als Jubiläumsgeschenk präsentierte der Vorstand ein neues Logo für den Frauenbund und erstmals auch ein Logo für den Kreis junger Mütter, kurz Kreis jM genannt.

Karin Mathieu-Imesch hat für uns ein tolles Vereinslogo kreiert, welches unsere Frauenbände perfekt wiedergibt.

Das neue Vereinsjahr wird am 17. September mit dem Vereinsausflug eröffnet.



Der Kreis jM startet am 2. Sept. mit dem Anlass «Willkommen im neuen Jahr», Anmeldung siehe Vereinsprogramm.

## 15 Jahre Kunst in der galleria graziosa

Die galleria graziosa giger kann dieses Jahr ihr 15-jähriges Bestehen feiern. Mit zahlreichen Ausstellungen, Projekten und Publikationen hat sich die Galeristin Graziosa Giger einen Namen in der Schweizer Kunstszene gemacht. Mit Beharrlichkeit und grossem Engagement setzt sie sich für ihre Künstler ein, wobei sie in den jeweiligen Ausstellungen durchwegs ein Auge für die richtige Hängung unter Beweis stellen konnte.

Angefangen hat die schöne Tradition im Jahr 2000 mit dem Lombardischen Maler Guisepp

Monguzzi. Seitdem sind über zwei Duzend Künstler in Leuk präsentiert worden, darunter viele Walliser und Schweizer Künstler, aber auch internationale Kunstschaaffende. Mit grossen Kunstprojekten wie dem Skulpturenweg Leuk hat die Galerie den Kulturstandort Leuk bereichert und mit Kunstwerken am Bahnhof Brig oder in der U-Bahn Berlin für Aufmerksamkeit gesorgt. Auch das Projekt Vitis Antiqua ist zu einem unverzichtbaren Gut geworden: von der Galerie in Zusammenarbeit mit den lokalen Winzern entwickelt, kultiviert man den ältesten zertifizierten

Cornalin der Schweiz und produziert in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Künstlern der Galerie einmalige Weine mit limitierter Künstleretikette.

Hinzu kommen zahlreiche Publikationen, die in der hauseigenen Edition herausgegeben werden: Schattenrisse, über die Ausstellung von Michael von Brentano, Collection Oreilles von Céline Salamin, einhalten, ein Buch über die Ausstellung in der U-Bahn Berlin oder Skulpturenweg Leuk, geschrieben von der Leuker Schriftstellerin Christine Pfammatter.

galleria graziosa giger  
5 911619 5 19X1029 5 1561



# Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS

 Lerntherapie:  
Monika Müller-Burger

Telefon +41 27 473 1959  
info@mueller-burger.ch  
www.mueller-burger.ch

**Zeljka Sedlarevic**  
Verkaufsberaterin

Agentur Susten  
Dilei  
Postfach 126  
3952 Susten  
Telefon 058 277 79 33  
Telefax 058 277 98 40  
zeljka.sedlarevic@css.ch  
www.css.ch



CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA



# AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG  
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU  
Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71  
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch

# hawle

**Mario Mathier**  
Verkaufs- und Servicetechniker  
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch



**Erschmatt**

## GARAGE STEINER

Verkauf | Diagnose | Service | Reparatur

**GARAGE STEINER GmbH**

Oberdorf 1 • 3957 Erschmatt  
Telefon 079 762 63 00

steiner@garageplus.ch • www.garagesteiner-erschmatt.ch



# valvert

GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN  
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



## RENOBAD - SCHNYDER

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt  
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69  
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

**SCHNYDER ALFRED**

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen

www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch



# WOHN(T)RAUM BRÜCKENMATTE

MEHRGENERATIONENWOHNEN

**AB SOFORT ZU  
VERMIETEN & VERKAUFEN**

**SICH ZUHAUSE FÜHLEN, WO «ALT & JUNG» WILLKOMMEN SIND!**

www.brueckenmatte.ch



Auch die nach Jahren immer noch frische Kunst am Bahnhof Brig ist auf Initiative der galleria graziosa giger entstanden. Die aus Blech gestanzten Lochplatten in den Fensterbögen des Bahnhofs zeigen ein wanderndes Augenpaar, das aus verschiedenen Winkeln den Bahnhofplatz beobachtet. Es wurde von Felix Weinold, einem Künstler aus Augsburg, entworfen und erfreut die Passanten auch deshalb, weil es dezent auf die Architektur des Bahnhofs abgestimmt ist.

Zum Jubiläum gibt es dieses Jahr ein hochwertiges Leporello, auf dem das Jahresprogramm vorgestellt wird. Dieses Jahr wird auf Walliser Künstler gesetzt: Joelle Allet aus Leukerbad, Pierre-Alain Zuber aus Sion/Genf und die Keramikerin Anne-Chantal Pitteloud aus Sitten werden in Einzelausstellungen präsentiert. Zudem kann im Herbst der Skulpturenweg, bestehend aus 4 Installationen auf dem Weg von Susten nach Leuk-Stadt, feierlich eingeweiht werden. Gleichzeitig wird

das Buch Skulpturenweg von Christine Pfammatter, das mit Fotos von Thomas Andenmatten bestückt ist, vorgestellt werden.

Nach 15 Jahren erfolgreicher Tätigkeit ist die Galerie zu einer unverzichtbaren Grösse im kulturellen Leben des Wallis geworden, wozu wir ihr gratulieren und weshalb uns verbleibt, ihr weiterhin viel Erfolg für die nächsten Jahrzehnten zu wünschen.

## Pierre Alain Zuber in der galleria graziosa giger Leuk

Pierre Alain Zuber, 1950 in Siders geboren, lange Jahre Professor für Skulptur, Installation und Raum an der HEAD Genf, stellt in der galleria graziosa giger Leuk neue Arbeiten aus. Zubers Liebe gilt dem Material Holz, das er in langen Arbeitsschritten zu Skulpturen und Objekten formt. Der Künstler folgt dem Holz – sei es Esche, Lärche oder Tanne – in seiner natürlichen Struktur, er gehorcht den Ästen, Maserungen und Biegungen, und schafft damit Formen, die dem Holz entsprechen, ohne organisch oder konventionell zu sein. Zubers Strukturen sind komplett abstrakt und oft auch rechteckig, in keiner Weise erinnern die Formen an Gebrauchsgegenstände oder figurative Gebilde. Vielmehr sind seine plastischen Objekte, die er aus Latten, Balken und gebogenen Holzleisten schafft, konkret und bedeutungsoffen. Zum Beispiel findet man in seinem Werk grosse Holzblöcke, bestehend aus zusammengesetzten quadratischen Balken, aus denen zu beiden Seiten dünne, gebogene Latten hervorstechen, die den massiven Kasten tragen und ihm Leichtigkeit verleihen, ja ihn beinahe zu einem schwebenden Teppich machen. Bei Zuber werden rechteckige Formen in Schwung gebracht, auch massive Konstruktionen erhalten eine Dynamik,

weshalb das Material Holz eine neu zu erfahrende Sinnlichkeit und Lebendigkeit ausstrahlt. Dass Holz ein Werkstoff ist, der mehr sein kann als Tisch und Stuhl, zeigt Pierre-Alain Zuber in seinen höchstästhetischen Skulpturen in der galleria graziosa giger Leuk auf überzeugende Weise.

Ausstellung in der galleria graziosa giger Leuk vom 12. Sept. – 18. Okt. 2015

Badnerstr. 1, 3953 Leuk Stadt,  
Telefon: 027 473 24 42,  
[www.galleriagraziosagiger.ch](http://www.galleriagraziosagiger.ch)

Christine Pfammatter



Montage-Schreinerei  
Schnyder Edgar  
3957 Erschmatt



Tel 027/932 32 15  
Fax 027/932 42 48  
Natel 079/417 12 93

[www.schnyder-montagen.ch](http://www.schnyder-montagen.ch)

## Restaurant Taverne

Tischreservation 027 473 18 77  
[www.taverne-susten.ch](http://www.taverne-susten.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haben Sie unsere Menüvorschläge für Jahrgängertreffen oder Geburtstagsfeiern schon gesehen?

## RHONEGREEN

RHONEGREEN AG  
Postfach 150  
CH-3952 Susten  
Tel.027 473 15 72  
Fax 027 473 35 72  
[www.rhonegreen.ch](http://www.rhonegreen.ch)  
[info@rhonegreen.ch](mailto:info@rhonegreen.ch)

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

RESTAURANT

# Krone

Tel. 027 473 12 04

Leuk-Stadt

[www.kroneleuk.ch](http://www.kroneleuk.ch)

CAVE DE  
LA PINÈDE  
YVES ZEN RUFFINEN



[www.lapinede.ch](http://www.lapinede.ch)

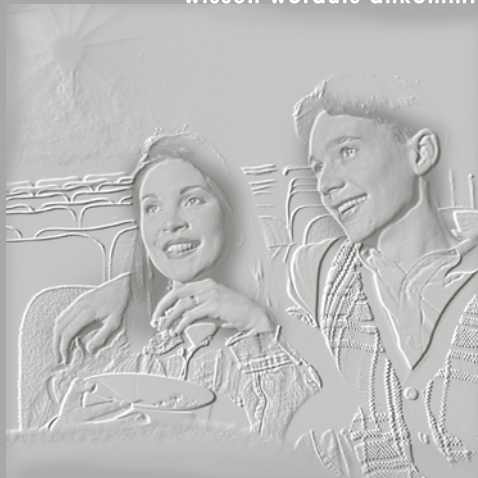
Time Out  
KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin  
Kirchstrasse 5, 3952 Susten

Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38  
[info@fimeout-susten.ch](mailto:info@fimeout-susten.ch), [www.fimeout-susten.ch](http://www.fimeout-susten.ch)

Starke Strukturen,  
gute Übersicht

- wissen woraufs ankommt!



 **ZENGAFFINEN**

Gebr. ZENGAFFINEN AG  
CH-3940 Steg Tel. 027 933 61 00  
Bau- & Transportunternehmung Kies- & Betonwerk  
[www.zengaffinenag.ch](http://www.zengaffinenag.ch)

ZENGAFFINEN TUNNELBAU AG  
CH-3952 Susten Tel. 027 473 15 25

Ihr Experte für den Kauf  
und Verkauf von  
Immobilien in der Region!

**Elmar Mathieu**

RE/MAX Oberwallis, Friedhofstrasse 11  
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



[remax.ch](http://remax.ch)



**RE/MAX**  
Immobilien

## Vereinsausflug an das Schweizer Gesangfest 2015 in Meiringen



**CäcilienVEREIN**  
Erschmatt

Am Wochenende vom 20./21. Juni 2015 durfte der Cäcilienverein Erschmatt unter der Direktion von Rahel Amacker und David Gysel an das Schweizer Gesangsfest nach Meiringen fahren.

Am Bahnhof von Meiringen wurden wir herzlich von unserer nun zugeteilten Kommissarin Brigitte mit einer Walliserfahne empfangen. Nach dem Abladen unseres Gepäcks begrüßten wir mit einem Lied Meiringen und machten uns auf in das bestens herausgeputzte Dorf.

Wir hatten die Möglichkeit uns verschiedene Chöre vor den Juroren anzuhören. Nach dem Mittagessen machten wir uns mit Bahn und Schiff sowie der ältesten Standseilbahn der Schweiz auf zum legendären Hotel Giessbach, wo wir durch kundige Führung mehr über dieses historische Haus erfahren durften.

Nach dem Einsingen durften wir im Foyer des Hotels unsere Lieder vortragen. Wir genossen die Stimmung in diesem historischen Grand-Hotel und liessen uns in die damaligen Zeiten zurückversetzen.

Mit einem Besuch der Wasserfälle des Giessbachs endete der Auftritt an diesem Klangort. Gegen Abend kehrten wir nach Meiringen zurück und durften einem von den 3 Chören (Jugendchor Zürich, Bündner Jugendchor Schiers und Männerstimmen Basel) gestaltete Festkonzert, in der bis auf den letzten Platz gefüllten St. Michaels-Kirche, beiwohnen.

Mit wunderbaren Stimmen verzauberten die darbietenden Chöre Ihre Zuhörerinnen und Zuhörer. Mit einem feinen Glas Wein liessen wir den Abend ausklingen.

Am Sonntag stand der Auftritt am zweiten Klangort auf dem Programm. Wir wanderten quer durch Meiringen hinauf zur Burg Resti, welche an der Via Sbrinz liegt und eine wichtigen Verbindungspunkt mit dem Kanton Wallis darstellt.

In luftiger Höhe boten wir unsere Lieder dar und spürten den noch immer tief in den Seelen verwurzelten Verbindungen der Haslitaler und Walliser nach. Im Anschluss begaben wir uns zum gemeinsamen Singen und Austausch mit anderen Chören in die Sängergasse.

Für unseren Chor stellt dieser Ausflug ans Schweizer Gesangsfest den Höhepunkt des Vereinsjahres dar und wir werden sicherlich noch viel und gerne an die Erlebnisse dieser 2 Tage sowie die gelebte Kameradschaft zurückdenken.

## News des Sosta Tanzzentrum



### BATTLE & SWISS DANCE CAMP

Das Zentrum Sosta war während mehreren Tagen eine Hochburg des Urbanen Tanzes. Das Battle «Esprit du Cercle» konnte mit vielen Tänzern aus verschiedensten Ländern durch hohe Professionalität überzeugen. Die Zuschauer und Tänzer/innen kamen in den Genuss von unglaublich beeindruckenden Battels. Selten ist es möglich, so viele herausragende Tänzer/innen gemeinsam an einem Anlass tanzen zu sehen. Auch die 2. Auflage des Dance Camps begeisterte die Teilnehmer/innen. Es war «hot»! Wir werden die Dance Camp- und Battle-Reihe im Juli 2016 fortsetzen

und hoffen, dass wir nächstes Jahr von der Hitzewelle verschont bleiben.

### Kursangebot Tanz

Am 31. August 2015 beginnt im Tanzzentrum Sosta das neue Tanzjahr.

In einem breiten Kursangebot aus verschiedenen Tanzstilen wie Kindertanz, Ballett, Jazz, Hip Hop, Dancehall, Freestyle, Breakdance und Hatha Yoga können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Freude an Musik und Bewegung entwickeln und ausbauen.

### Kindertanz

Die kreative Entwicklung von Kin-

dern ist vielfällig, dazu gehören auch die Bewegung und der Tanz. Der Kurs «Kindertanz» spricht Kinder im Vorschulalter (1. März 2011 und jünger) an. Kinder mit Jg. 2011 (Jan. & Febr. 2011) die eingeschult werden, besuchen den Kurs «Ballett Kinder 1» mit Kindern des Jg. 2010.

### Schnupperwochen

Die ersten zwei Wochen im Tanzjahr (bis Mitte September) gelten als Schnupperwochen – für alle zugänglich und offen für interessierte Laien und Tanzbegeisterte. Eine unverbindliche Anmeldung für die Schnupperwochen ist über unsere Website [www.sostatanz.ch](http://www.sostatanz.ch) möglich.

Der aktuelle Kursplan ist provisorisch. Kurstage und Kurszeiten werden erst nach den Schnupperwochen im September definitiv festgelegt.

Besuchen Sie uns auf Facebook! Mehr Informationen: [www.sostatanz.ch](http://www.sostatanz.ch)

Maria Grand, M 079 585 68 24, [info@sostatanz.ch](mailto:info@sostatanz.ch)

## Mitteilung der Pro Leuca

Der Heimatverein Pro Leuca wurde am 20. Dezember 1969 gegründet. Gemäss den Statuten bezweckt dieser Verein die Erhaltung des historischen Charakters von Leuk, die Wahrung und Pflege der Kulturgüter, die Förderung der alten Volksbräuche und die Schaffung eines Heimatmuseums.

Dieses Museum wurde in den folgenden Jahren mit grossem Einsatz des Vorstands der Pro Leuca im Schloss Leuk aufgebaut und eingerichtet. Das gut besuchte Museum musste dann vor ca. sieben Jahren wegen der Restauration des ehemaligen Bischofsschlosses geräumt werden.

Die Gegenstände und Museumsstücke wurden in verschiedenen Lokalitäten eingelagert. Da kein geeignetes Lokal für das Museum gefunden werden konnte, beschloss die Pro Leuca an der Generalversammlung vom 21. Oktober 2013, den Verein aufzulösen. Art. 28 der Statuten bestimmt, dass bei der Auflösung des Vereins das Vereinsvermögen der Gemeinde Leuk zur Verwahrung übergeben wird. Bildet sich innert zehn Jahren nach Auflösung kein neuer Verein mit gleicher Zweckbestimmung, fällt das Vermögen an die Gemeinde Leuk. Nun sind aber nicht alle Gegenstände und Gerätschaften Eigentum der Pro Leuca. Verschiedene Privatperso-

nen und Familien haben der Pro Leuca Museumsstücke leihweise zur Verfügung gestellt, welche inventarisiert und katalogisiert sind. Die Liquidatoren des Vereins haben beschlossen, dass die Eigentümer ihre geliehenen Gegenstände zurückverlangen können bis am 30. Oktober 2015. Entsprechende Anträge können an Sebastian Steiner, Leuk-Stadt Tel. 027 473 31 73 gestellt werden.

Leuk-Stadt, den 10. Juli 2015

Die Liquidatoren:  
Peter Pfammatter  
Roger Mathieu  
Sebastian Steiner

## Zum Schluss des Vereinsjahres das «Beste»



Langsam neigt sich das Vereinsjahr des Tambourenvereins «Edelweiss» Erschmatt dem Ende zu. Wir schauen auf eine ereignis- und erfolgreiche Saison zurück. Zweifelsohne konnten wir mit unseren zwei Jahreskonzerten viel Trommelbegeisterte in unseren Bann ziehen und boten den Zuhörern jeweils ein unvergessliches Erlebnis. Das erste Jahreskonzert in Erschmatt war gut besucht und wir konnten unser neues Programm mit multimedialer Unterstützung präsentieren. Der Besucherandrang beim Jahreskonzert im «Sosta» übertraf unsere Erwartungen und es machte wohl jedem von uns einen unglaublichen Spass vor so einem Publikum aufzutreten.

Es folgten weitere Auftritte wie das 73. Bezirksmusikfest in Erschmatt und die GV der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn in Saas-Grund. Am 74. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Bürchen massen sich unsere Tambouren in verschiedenen Kategorien in Einzel- und Gruppenwettkämpfen. In der Kategorie der jüngsten Teilnehmer (T3J) stellten sich 11 Vereinsmitglieder den Juroren – für viele von ihnen war es das erste Mal. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren Leistungen am Wettkampf.

Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme am Festumzug des Eidgenössischen Schützenfests in Visp. Bei sommerlichen Tempe-

raturen marschierten wir durch Visp und zeigten uns dem grossen Publikum von der besten Seite.

Bekanntlich kommt das «Beste» am Schluss...

### ...FAHNENWEIHE

#### TV «Edelweiss» Erschmatt

Am Samstag, 19. September 2015 findet die Einweihung des neuen Banners der Tambouren von Erschmatt statt. Die Festlichkeiten beginnen um 15.30 Uhr mit dem Einmarsch der teilnehmenden Sektionen (TPV Guttet-Feschel, TPV «Argessa» Ergisch, MG «Enzian» Erschmatt, Zuaven Regiment Leuk) und der Fahnen-delegationen. Nach der Hl. Messe unter Mitwirkung des Gesangvereins, der Segnung der neuen Fahne und diversen Ansprachen geht es am Abend weiter mit verschiedenen Konzertbeiträgen sowie Tanz und Unterhaltung mit Steiner Beat. Das Fest wird rund um und in der MZA von Erschmatt abgehalten. Ein Kantinenbetrieb sowie diverse andere Stände werden für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste besorgt sein.

Geniessen Sie ein paar Stunden im Kreis der einheimischen Tambouren. Wir freuen uns Sie am 19. September in Erschmatt begrüssen zu dürfen.

TV «Edelweiss» Erschmatt  
[www.tverschmatt.ch](http://www.tverschmatt.ch)



## 40 Jahre FC Leuk-Susten

Junioren 1975



Der Vorstand des FC Leuk-Susten dankt allen, die den Fussballclub über die Jahre mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung getragen haben!

### 1. Mannschaft 2015



unser Motto : Reisen statt Rasen



Die neuen Katalog-Reisen 2015  
auf [www.gbs-car.reisen](http://www.gbs-car.reisen)



# CARreisen

**Sie planen eine Reise oder Rundreise**  
Tagesausflug, Wochenend-, Mehrtagesreise, Transfer,  
Schul-, Jahrgänger-, den Vereins-Ausflug oder Ihr Firmen-Event.

**Da sind wir der richtige Partner für Sie !**

Rund um Ihre Reise organisieren wir Ihnen alles. Mit Kontakten im In- und Ausland und **pfiffigen Ideen**, einer effizienten Logistik das Ziel erreichen, gut essen, gemütlich wohnen und interessante Führungen erleben, **all dies garantieren wir Ihnen aus einer Hand.**

**!!! Steigen Sie ein und geniessen Sie einfach Ihre Reise ohne Sorgen !!!**

**bei jeder Reise !!! Zöpfli mit Kaffee oder ein kleines Frühstück !!!**



ab 18 bis 40 Personen



ab 41 bis 72 Personen



Alle Fahrzeuge unserer Flotte sind mit grossen Kühlschränken, Expressomaschine, Bordküche, WC ausgestattet **On board**, Internet, Radio, CD, DVD, TV Live, M3Player oder iPods, iPhone etc. direkt anschliessen (Bild & Ton)

Für das Reisegepäck haben wir genügend Platz ! Ski & Gepäck Box oder Anhänger .



**„HARDBECK“ O 2000**  
Der Rolls Royce unter den Caranhänger

Pluspunkte

- keine Gewichtsprobleme
- volle Kapazitätsauslastung
- sicher
- aerodynamisch
- absolute Spurtreue
- optimale Funktionalität

Das Gepäck, Velos, Motorräder, Rollstühle, Ski, Musikinstrumente und vieles mehr werden im Anhänger sicher mitgeführt.

**Besonders geschätzt bei Vereinen**, eine **Aufhängevorrichtung für bis zu 80 Uniformen oder Kostüme** und immer noch Platz für alle Instrumente.

**Für Velos und E-Bikes** leichte und effiziente Handhabung zur raschen Be- und Entladung dank elektrischem Lift der 2. Etage und der BIKETRAS Ausziehschublade von FYD Trading. 40 Schaumstoffkissen mit elegantem Lederbezug garantieren einen sicheren BIKE-Transport. Jedes BIKE reist höchst schonend, eingebettet zwischen 2 Lederkissen.



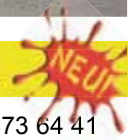
Ab 2015 ! Buchen Sie Ihre Katalog-Reise direkt im Internet [www.gbs-car.reisen](http://www.gbs-car.reisen)



GBS

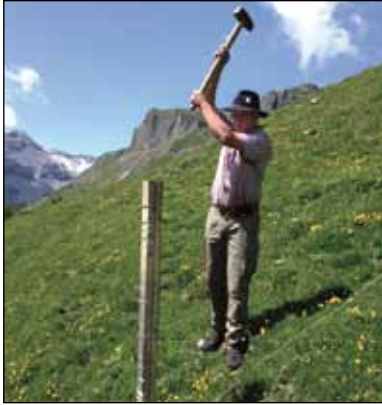
CARreisen Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel: +41 27 473 64 40 Fax: +41 27 473 64 41  
[info@gbs-car.reisen](mailto:info@gbs-car.reisen) / [www.gbs-car.reisen](http://www.gbs-car.reisen)

CAR TOURISME  
SUISSE  
CAR-GRUPPE ADRIA



## Philipp Loretan

Die Musik gibt den Ton an.



### Von der Musik infiziert

Die Musik spielt seit jeher die Hauptrolle im Leben unseres Interviewpartners. Bereits als kleines Kind wurde er mit dem Virus infiziert. Sein Vater leitete damals als Dirigent die Musikgesellschaft Konkordia in Varen. So war es auch klar, dass er und seine Geschwister ein Musikinstrument lernten. Vom Vater erhielt er dann auch einen Ratschlag, dem er bis heute nachlebt: «Inu Vereina macht mu richtig mit oder gar nit!» Und deshalb engagiert er sich zu 100 % als Dirigent der Musikgesellschaft Gemmi in Leukerbad, Leiter des Chors Andyamo, spielt in der Musikgesellschaft Konkordia in Varen, sang im Jugendchor, im Vokalensemble und heute noch im Kirchenchor St. Stephan. Doch nicht nur die Vereine, sondern auch die Landwirtschaft liegt Philipp Loretan am Herzen. So half er stets bei der Rebearbeitung und pflegte engen Kontakt zum Nachbarn, welcher einen Stall mit Vieh sein Eigen nannte. Und noch heute hilft er bei Hof und Vieh mit, im Pfyngut und in den Sommermonaten auf der Varneralpe.

### Tagwache um 04.20 Uhr

Wie so viele kennt auch Philipp Loretan das Problem, dass er schwer «Nein» sagen kann. Und dies führt unweigerlich dazu, seinen Tag gut zu organisieren. So

beginnt ein typischer Tag um 04.20 Uhr und den ersten Arbeiten in den Reben oder auf der Alpe. Dann warten die vielfältigen Arbeiten im Pfyngut und zum Ausklang des Tages die Proben mit den Vereinen, bevor es dann gegen 23.30 Uhr wieder ab ins Bett geht. «D'Energie chunnt zrugg va du Lit!» erklärt er, wenn man ihn fragt, wo er denn seine Energie hernehme. So ist er mit Freude an der Sache und diese Freude überträgt sich auch an die anderen Vereinsmitglieder. Auf die Frage, wann er denn seine letzten Ferien genossen habe, kann er leider keine Auskunft geben. Zwei Tage im letzten Herbst waren «das höchste der Gefühle». Eine Woche an einem Strand zu liegen und zu faulenz, das kann er sich nun wirklich nicht vorstellen. So gehören Musik und kulturelle Entdeckungen wie selbstverständlich zum Tagesplan, sollten dann doch einmal «Ferien» in der Agenda von Philipp Loretan Platz finden.

### Vielseitig engagiert und gut organisiert

Eigentlich wollte Philipp Loretan Lehrer werden. Doch er hat sich dann für Agronomie entschieden. Mit dem aktiven Vereinsleben und der Landwirtschaft nebenbei war jedoch das Studium nur schwer vereinbar, so beendete er dies. Kürzlich schloss er seine Ausbildung ab und erwarb das Fä-

higkeitszeugnis als Landwirt. Und auch musikalisch bildet er sich weiter, so absolviert er zur Zeit die Ausbildung zum Dirigenten. Sein Ziel ist es, seine Eigenständigkeit beizubehalten und seine vielfältige und abwechslungsreiche Arbeit weiter zu betreiben, vielleicht einmal in seinem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb.

### Philipp und die Zirkusprinzessin

Die Antwort, warum er sich eigentlich so für die Freilichtoperette engagiert, fällt ihm leicht. Dieses Gemeinschaftsprojekt mit vielen interessanten Leuten, einem Chor und einem Orchester fasziniert ihn sehr. Die traumhafte Kulisse ist da noch das «Tüpfelchen auf dem i». Und seine Vielseitigkeit spiegelt sich auch im Aufgabenfeld wider. So ist er verantwortlich für die Regieassistenz, das Bühnenbild, den Bühnenbau und hilft bei der Technik und der Choreinstudierung. Und nebenbei spielt er noch als Solist mit. Doch auch in diesem Sommer will das Vieh und die Landwirtschaft versorgt sein. So wünscht er sich zur Zeit wohl manchmal, dass der Tag mehr als 24 Stunden haben sollte. Beginnen dann endlich die Aufführungen, so entschädigt die Kulisse, das Gemeinschaftsgefühl und der Applaus des Publikums für manch' so vergossene Schweißperle.

*Text: Dominique Russi*

